ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15, 5020 Salzb.
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Lehen: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC: RVSAAT2S

ASK INFO 4/2015
7. Oktober 2015

INHALT **SEITE**

Aktuelles
Einladung zum Weihnachtsturnier 2
Nachruf auf Willi Mösenlechner, Blitz LEM, Seniorenturnier etc. 3
60 Jahre ASK: Schnellschachturnier 4
60 Jahre ASK: Simultan mit GM Ragger und WIM Kopinits 8

ASK Klubbewerbe
ASK Blitzcup 2015 – Berichte zu den Runden 4 bis 8 12
8. ASK Bowlingmeisterschaft 2015 16
Der ASK beim Schachopen in Prag 17
Sommeropen mit ASK-Beteiligungen 18
ASK Elo- Ranglisten mit Stand vom 01. Oktober 2015 21
Zwischenstand ASKler des Jahres 2015 22

Die Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016
Landesliga A: die Runden 1 und 2 23
Landesliga B: die Runden 1 und 2 26
1. Klasse Nord: die 1. Runde 31
2. Klasse A und B: die 1. Runde 33

Ausschreibung
ASK Wintercup 2015 34

Termine / Impressum 35
Werbung 36

Werte Schachfreunde

Die Mannschaftsmeisterschaft ist bereits wieder voll im Gange und es wird spannend zu verfolgen sein, wie wir mit 3 Teams in der B-Liga zurechtkommen.
Die Veranstaltungen zu unserem „runden Geburtstag" verliefen sehr erfolgreich. Beim Simultan konnte sich GM Ragger klar mit 22:3 durchsetzen (6 Remis), WIM Tina Kopinits gewann mit 11:4 und musste dabei zwei Niederlagen (Misciasci und Lemmi) einstecken. Ragger war auch beim Schnellschachturnier erfolgreich obwohl zwei weitere GMs am Start waren. (67 Teilnehmer)

Viel Spaß beim Lesen wünscht *R. Rettenbacher*

Die nächste ASK Info 5/15 erscheint am 16. Dezember!

DER ASK TURNIERKALENDER

Montag, 19. Oktober, Beginn 10:00 Uhr
* **Senioren Schnellschachturnier** – Herbst 2015
  Ort: Best Western Parkhotel Brunauer Elisabethstr. 45
  7 Runden CH- System; Das Turnier wird Elo gewertet!

Mittwoch, 21. Oktober, Beginn 19 Uhr
* **2. ASK- Dartsmeisterschaft 2015,** im Wastlwirt

Montag, 26. Oktober, Beginn 14:00 Uhr
* Salzburger **Blitzlandeseinzelmeisterschaft** 2015 im Gewölbe des Bräustüberl Kaltenhausen; 11 bis 13 Runden Schweizer System mit 5 Minuten Bedenkzeit.

Mittwoch, 11. November, Beginn 19 Uhr
* 1. Abend des **ASK-Wintercup 2015** (1. bis 3. Runde)

Mittwoch, 16. Dezember, Beginn 19:30 Uhr:
* **ASK Weihnachtsfeier** und Blitzturnier mit Siegerehrungen für den Sommer- und Wintercup, den ASK Blitzcup und den Bewerb „ASKler des Jahres 2015".

Pyramiden Cup 2015 in Fürth

Der deutsche Schachklub Zirndorf im bayerischen Fürth veranstaltete vom 3. bis 6. September im Hotel Pyramide den Pyramidencup ein 7-rundiges Turnier mit insgesamt etwa 250 Teilnehmern. Im Hauptbewerb spielte Robert Navratil und erreichte in dem sehr gut besetzten Turnier unter 124 Teilnehmern mit 4,5 aus 7 Partien den guten 28. Rang. Der Turniersieg ging an den russischen GM Ikonnikov vor dem punktegleichen deutschen Spieler Wenninger. Auf Platz drei landete GM Krivoborodov, der eine Gruppe von Spielern mit 5,5 Punkten anführte. Die für SIR spielenden GM Kunin und Leon Mons erreichten mit 5 Punkten die Ränge 8 und 14.

E I N L A D U N G zur

ASK Weihnachtsfeier

Liebes Mitglied, liebe Freundin, lieber Freund des ASK Salzburgs!

Wieder neigt sich für den ASK ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu, und auch heuer wollen wir wieder miteinander das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel feiern. Wir laden Dich daher am Mittwoch, dem 16. Dezember 2015 ganz herzlich zur ASK-Weihnachtsfeier ein.

Die Feier wird in unserem Klublokal, dem Wastlwirt, stattfinden. Gerne kannst Du auch einen Freund oder eine Freundin mitnehmen. Neben dem traditionellen Blitzturnier wollen wir den feierlichen Rahmen wieder nutzen, um einige Turniersieger dieses Jahres zu ehren. Anschließend werden wir den letzten offiziellen Klubabend des Jahres in gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

Programm

Begrüßung um 19:30 durch Obmann Reinhard Vlasak, ab etwa 19:45 das Blitzturnier, 7 Runden Schweizer System kein Nenngeld - keine Preise;

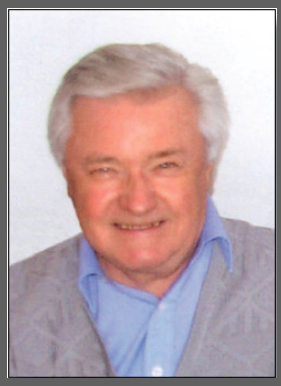
Ehrungen	*Sieger Sommercup 2015*
	Sieger Wintercup 2015
	ASK Blitzcup 2015
	ASKler des Jahres 2015

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

All jenen, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünscht der Vorstand des ASK Salzburgs auf diesem Weg ein "Frohes Fest" und einen "Guten Rutsch ins Neue Jahr"!

Der Vorstand des ASK

Willi Mösenlechner ist verstorben



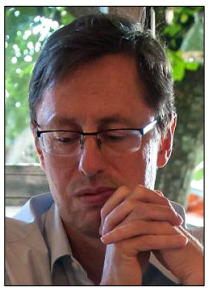
Am Sonntag, 6. September 2015 ist unser Schachkollege Wilhelm Mösenlechner im Alter von 71 Jahren überraschend von uns gegangen. Er hinterlässt seine Frau sowie einen erwachsenen Sohn. Von Beruf war er vor seiner Pensionierung Zahntechniker.
Willi kam 1971 zum ASK Salzburg und hat bei Klubmeisterschaften und speziell den Blitzturnieren zahlreiche Erfolge gefeiert. Er war mit Leib und Seele Schachspieler, kaum einer stand mit so vielen Emotionen nach Partieende vom Brett auf wie er. Seine Elowertung täuschte etwas, denn er war ein nicht zu unterschätzender Gegner, der aus der Defensive gefährlich gut kontern konnte.
In den letzten Jahren war Willi ein verlässlicher Spieler bei den ASK Evergreens. Willi war auch immer der Erste, der nach der neuen Ausgabe unserer ASK-Info fragte, die er richtiggehend verschlang und in der er alle Neuigkeiten des Vereins genauestens nachlas.
Lieber „Willi", du wirst unserem Schachklub fehlen! Wir werden dich als Mensch und Schachkollege in guter Erinnerung behalten!

Senioren Schnellschachturnier - Herbst

Termin: Montag, 19. Oktober 2015, Start 10:00 Uhr, Anwesenheitskontrolle um 9:45 Uhr
Spiellokal: Best Western Parkhotel Brunauer, 5020 Salzburg, Elisabethstrasse 45 a
Spielberechtigt: Damen und Herren ab Jahrgang 1955
Modus: 7 Runden CH-System, 20 Minuten Bedenkzeit für die nationale Schnellschach Elowertung angemeldet
Nenngeld: € 10,-
Turnierleitung und Schiedsrichter: Gottfried Herbst
Voranmeldung entweder telefonisch unter 0662/829753 bzw. 0664/5110961 oder Mai: herbstgo1@gmail.com;
Preise und Urkunden für die ersten drei Plätze.

Walter Hattinger ist neuer Schildträger

Das Schild des Unbesiegbaren hat wieder einmal den Inhaber gewechselt. Nachdem Klaus Thalhammer nach zwanzig Partien ohne Niederlage am letzten Wochenende endlich wieder einmal verlor bleibt der Schild wenigstens in der eigenen (Wastlwirt) Mannschaft. **Walter Hattinger** hält zur Zeit bei 16 Partien die er unbesiegt blieb und aus denen er 11,5 Punkte holte. Ab jetzt lauern wieder andere auf einen „Umfaller" von Walter um den begehrten „Titel" zu erhaschen! Es sind dies:



Robert Scheiblmaier 13 Partien, Boris Gallob 11, Klaus Jürgens und Dezsö Tanczos je 10 usw.

Blitz-Landeseinzelmeisterschaften 2015

Diese findet traditionell am **26.Oktober** (Staatsfeiertag) statt. Der **Spielbeginn** ist um **14h**, der Anmeldeschluss bereits um 13:45 Uhr.

Veranstalter: ist heuer der Schachklub Union Hallein

Spielort: Gewölbe im Bräustüberl Kaltenhausen Hallein

Teilnahmeberechtigt: sind alle SchachspielerInnen die am Tag des Turniers eine Spielberechtigung für einen dem SLV Salzburg angeschlossenen Verein besitzen.

Modus: Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Blitzregeln! Gespielt werden bis 30 Teilnehmer 11 Runden, bei einer größeren Teilnehmerzahl 13 Runden nach CH-System. Die Auslosung erfolgt mit dem Swiss-Manager von Heinz Herzog.

Wertung: Für die Reihung und Preisevergabe zählen alle Wertungen. Lediglich um den Landesmeistertitel wird im Falle der Punkte- und erster Zusatzwertungsgleichheit ein Stichkampf ausgetragen.

Nenngeld: Allgemein € 10.-; Jugendliche U-16 Jahre, Damen und Senioren zahlen € 5.-;

Preise: 1. 40%, 2. 30%, 3. 20%, 4. 10%, 5. 5% des Nenngeldes. Der(die) Sieger(in) erhält den Titel „Salzburger Blitz-Landesmeister(in) 2015".

Schiedsrichter: ÖS Vlasak Reinhard, Herbst Gottfried

Der Vorstand des SLV würde sich freuen, auch Dich bei diesem Turnier begrüßen zu können, sei es als Teilnehmer oder als Kiebitz. Also Komm!

JUBILÄUMSTURNIER 60 JAHRE ASK

Start zur 1. Runde des Jubiläumsturnier „60 Jahre ASK Salzburg“ im geräumigen Saal des Kleingmainerhof

Der ASK Salzburg veranstalte anlässlich des 60jährigen Bestandsjubiläums zwei Turniere, zu denen wir Österreichs mit Abstand besten Großmeister Markus Ragger und die Internationale Frauenmeisterin Tina Kopinits zu einem Simultanturnier am Samstag und zum Schnellschachturnier eingeladen hatten. Über das Simultanturnier berichten wir in einem separaten Artikel. Beim Schnellschachturnier waren 73 Spieler und Spielerinnen gemeldet, 67 davon schafften es rechtzeitig zum Turnierstart. Unter den Teilnehmern waren neben unseren beiden Ehrengästen noch zwei weitere Großmeister am Start: Der ab dieser Saison für den ASK spielende GM Egor Krivoborodov und der für Schwarzach spielende GM Hans-Joachim Hecht.
Die Salzburger Spieler wurden angeführt von FM Alman Durakovic (SK Royal) und Radoslav Panajotov (Mondsee). Für den ASK gingen neben GM Krivoborodov viele Spieler an den Start, von denen sich etliche Chancen auf Spitzenplätze ausrechneten. Der ASK freute sich auch sehr über die zahlreiche Beteiligung fast aller Vereine aus dem Salzburger Landesverband, auch aus Tirol kamen Spieler zu unserem Turnier. Insgesamt kamen Spieler und Spielerinnen von 21 Vereinen!
Landesverbandspräsident Gerhard Herndl kam persönlich, um alle Teilnehmer zu begrüßen. Anschließend eröffnete Turnierleiter und ASK Obmann Reinhard Vlasak das Turnier, das viele spannende Partien brachte, nicht nur an den Spitzenbrettern. Reinhard wurde während des Turniers tatkräftig von Gernot Neuwirth bei der Ergebniserfassung unterstützt.
Sehr gut in Szene setzten sich die jugendlichen Spieler, die nicht nur den Jugendpreis, sondern auch zwei Kategoriepreise eroberten. Mit großem Interesse wurden auch die Partien der Großmeister untereinander erwartet, die es durchaus in sich hatten: Die Partie von GM Ragger mit GM Krivoborodov endete remis, GM Krivoborodov gewann in einer spektakulären Partie gegen GM Hecht. Der Turniersieg wurde erst in der letzten Runde entschieden, als Christoph Löffler in einer äußerst sehenswerten Partie bereits 2 Minusfiguren, aber als Kompensation starken Angriff auf Krivoborodov’s König und 5 Mehrbauern hatte. In aufkommender Zeitnot entschied sich Christoph für Dauerschach mit remis. Da Markus Ragger seine letzte Partie gegen Radoslav Panajotov gewann, stand der Turniersieg für GM Ragger fest. Beinahe unbemerkt pirschte sich Husejin Halilovic (Hallein) immer weiter nach vorne, und nach seinem Sieg in der letzten Runde gegen Robert Navratil (ASK) konnte er sich über den 3. Platz in der Gesamtwertung freuen

JUBILÄUMSTURNIER 60 JAHRE ASK

PL	NAME	ELO	VEREIN	PU	BH
1	GM Ragger Markus	2664	Maria Saal	**6,5**	34,0
2	GM Krivoborodov Egor	2476	ASK Sbg.	**6,0**	34,0
3	Halilovic Husejin	2053	Hallein	**5,5**	23,5
4	Panajotov Radoslav	2226	Mondsee	**5,0**	33,0
5	WIM Kopinits Anna-Chr.	2212	SA Graz	**5,0**	32,5
6	GM Hecht Hans-Joach.	2335	Schwarzach	**5,0**	32,0
7	FM Durakovic Alman	2226	Royal	**5,0**	32,0
8	Löffler Christoph	2054	ASK Sbg.	**5,0**	31,0
9	Waldner Alois	1920	Mattighofen	**5,0**	26,5
10	Wieneroiter Gerald	2138	Sbg. Süd	**5,0**	26,0
11	Ljubic Juro	2191	Schwarzach	**5,0**	26,0
12	Navratil Robert	2130	ASK Sbg.	**4,5**	30,5
13	Thalhammer Klaus	1819	ASK Sbg.	**4,5**	28,5
14	Danojevic Zivko	2019	Uttendorf	**4,5**	28,0
15	Hasanovic Nurija	2005	SK Pjesak	**4,5**	26,5
16	Berti Rudolf	1847	Hallein	**4,5**	24,5
17	Usleber Helmut	1989	ASK Sbg.	**4,5**	24,0
18	MK Scheiblmaier Robert	2153	ASK Sbg.	**4,0**	31,0
19	Hamberger Hermann	2099	Mozart	**4,0**	30,5
20	Misciasci Alessandro	2089	ASK Sbg.	**4,0**	30,0
21	CM Maierhofer Johann	2064	Mattighofen	**4,0**	28,5
22	Klinger Josef Sen.	1979	Schwarzach	**4,0**	28,0
23	Frank Emanuel	2100	Oberndorf	**4,0**	27,0
24	MK Prüll Lukas	1880	ASK Sbg.	**4,0**	27,0
25	Fanninger Leon	1374	Oberndorf	**4,0**	26,0
26	Polterauer Chiara	1688	Hall In Tirol	**4,0**	25,5
27	Haselsteiner Walter	1676	ASK Sbg.	**4,0**	23,5
28	Groiss Karl	1718	ASK Sbg.	**4,0**	22,5
29	Bernatovic Anton	1627	SK Pjesak	**4,0**	22,0
30	Pöllner Florian	1797	ASK Sbg.	**4,0**	20,5
31	Kruckenhauser Arthur	1564	VJ Kundl	**3,5**	27,5
32	Wieser Rupert	1913	Konkordiah.	**3,5**	27,0
33	Untersteiner Michael	1554	ASK Sbg.	**3,5**	25,5
34	Sendlhofer Franz	1579	Schwarzach	**3,5**	24,0
35	Mende Wolfgang	1719	ASK Sbg.	**3,5**	23,0
36	Heigerer Stefan	1818	ASK Sbg.	**3,5**	21,5
37	Hattinger Walter	1778	ASK Sbg.	**3,5**	20,5
38	Huber Josef	1859	Schwarzach	**3,0**	27,5
39	Stader Stefan	1609	ASK Sbg.	**3,0**	25,5
40	Lemmerhofer Manfred	1481	ASK Sbg.	**3,0**	25,5
41	Kühleitner Markus	1385	ASK Sbg.	**3,0**	24,5
42	Mörwald Magdalena	1549	Royal Sbg.	**3,0**	23,5
43	Zauchner Markus	1790	ASK Sbg.	**3,0**	23,5
44	Lederer Anatol	1625	ASK Sbg.	**3,0**	23,0
45	Havas Clemens	1649	Royal Sbg.	**3,0**	23,0
46	Bieniok Alfred	1656	ASK Sbg.	**3,0**	22,5
47	Medina Miguel	1558	ASK Sbg.	**3,0**	22,5
48	Haselsteiner Max	1377	ASK Sbg.	**3,0**	22,5
49	Gruber Helmut	1570	Taxenbach	**3,0**	22,0
50	Moßhammer Wolfgang	1563	Bergheim	**3,0**	22,0
51	Hopfgartner Andreas	1717	Mondsee	**3,0**	21,0
52	Koller Karl	1607	ASK Sbg.	**3,0**	21,0
53	Patscheider Rudolf	1450	Bergheim	**3,0**	16,5
54	Pichler Christian	1372	ASK Sbg.	**3,0**	16,5
55	Elsässer Daniel	1309	Oberndorf	**2,5**	24,0
56	Bruckner Simon	1187	Neumarkt	**2,5**	19,0
57	Wagner Martin	1452	Sbg. Süd	**2,5**	17,0
58	Maier Günther	1268	ASK Sbg.	**2,5**	16,5
59	Mörwald Miriam	1226	Royal Sbg.	**2,0**	24,0
60	Dummert Norbert	1267	Neumarkt	**2,0**	23,5
61	Danner Erwin	1453	Trimmelkam	**2,0**	20,5
62	Bräuer Mario	1384	Neumarkt	**2,0**	20,0
63	Meisl Walter	1342	Trumerseen	**2,0**	18,5
64	Chen Jürgen	0	ASK Sbg.	**1,5**	20,5
65	Langwieder Juliane	1184	Trumerseen	**1,5**	20,0
66	Huber Hartwig	1484	ASK Sbg.	**1,5**	17,5
67	Ljubic Ivan	800	Schwarzach	**1,0**	17,0

Turnierleiter ÖS Reinhard Vlasak und Gernot Neuwirth

Anni und Heli Flatz, unterstützt von einer Freundin von Miljana Petrovic, versorgten die Spieler während der Mittagspause mit Getränken, Gulaschsuppe, Würstel und belegten Broten.

Immer von zahlreichen Spielern belagert waren die vordersten Bretter, wo sich die Kiebitze am Treiben der teilnehmenden Großmeister Ragger, Krivoborodov und Hecht erfreuen konnten.

Wie erwartet: Gesamtsieger GM Markus Ragger

2. Platz für GM Egor Krivoborodov (ASK Sbg.)

DIE GEWINNER BEIM JUBILÄUMSTURNIER

Vorne von links nach rechts: Radoslav Panajotov (Rang 4), Husejin Halilovic (Rang 3), GM Hecht (Seniorenpreis), Klaus Thalhammer (U-1850), GM Krivoborodov (Rang 2), Alois Waldner (U-2015), GM Ragger (Rang 1), WIM Tina Kopinits (Damenpreis), dahinter blickt die Jugend schon auf die Vorbilder herab: Arthur Kruckenhauser (Verein für Jugendschach Kundl, bester Jugendlicher U18), Leon Fanninger (U-1500) und Chiara Polterauer (U1700)

SIMULTAN mit RAGGER & KOPINITS

Das mit Spannung erwartete Duell von GM Ragger mit GM Krivoborodov endete remis

Radoslav Panajotov legte mit seinem Sieg gegen Hans Maierhofer den Grundstein für den 4. Gesamtrang

GM Markus Ragger setzte sich in der 3. Runde gegen Robert Navratil durch.

Christoph Löffler remisiert gegen WIM Tina Kopinits - in der Schlussrunde auch gegen GM Krivoborodov!

Hermann Hamberger stand gegen Egor Krivoborodov lange Zeit ausgeglichen, musste sich dann aber doch geschlagen geben.

Klaus Thalhammer (ASK) vor seiner Partie mit GM Hans-Joachim Hecht. Klaus beendete das Turnier als Kategoriesieger U-1850

SIMULTAN mit RAGGER & KOPINITS

Der ASK-Vorstand mit GM Markus Ragger und WIM Anna Christina Kopinits in der Mitte - unmittelbar vor dem Start des Simultan-Turniers am 12. September 2015;

Als Höhepunkt unserer Jubiläumsveranstaltungen zum 60jährigen Bestehen des ASK Salzburg wurden am 12.9.2015 GM Markus Ragger und WIM Tina Kopinits zu einem Simultanturnier nach Salzburg eingeladen. Ein bisschen konnten die 40 Teilnehmer die beiden Schachgrößen fordern – trotzdem gewannen Markus Ragger und Tina Kopinits letztlich klar.

***Tina Vlasak**, die Tochter des Obmanns, fotografierte beim Simultanturnier, und wir zeigen hier die Fotos mit großer Freude.*

Die Partien sind voll im Laufen. Im Vordergrund Markus Hartwig und Miguel;

Da wir möglichst vielen Mitgliedern unseres Schachklubs sowie auch einigen Spielern befreundeter Vereine die Möglichkeit bieten wollten, sich mit den beiden Ausnahmetalenten zu messen, wichen wir für diese Veranstaltung aus Platzgründen in den Gasthof Pliemgut in Aigen aus. Schließlich fanden sich am Abend 25 Schachfreunde ein, die sich mit GM Ragger messen wollten und 15 Spielerinnen und Spieler, die mit WIM Kopinits die schachliche Klinge kreuzten.

SIMULTAN mit RAGGER & KOPINITS

Bevor es mit dem Simultanturnier losging, hatten wir auch ausreichend Gelegenheit die beiden sehr sympathischen Topspieler persönlich etwas näher kennen zu lernen. Im Turniersaal war dann nach den Begrüßungsworten unseres Obmanns und dem Start des Turniers die Spannung und Erwartungshaltung greifbar, ob es jemandem aus unseren Reihen gelingen könnte, die beiden Schachgrößen richtig zu fordern.
Das Ergebnis sprach schließlich eine klare Sprache: Insgesamt konnten 6 Spieler GM Ragger ein Remis abringen – was ihm einen Gesamtscore von 22 zu 3 Punkten bescherte. WIM Kopinits konnte 9 Siege bei 4 Remis und 2 Niederlagen einfahren und setzte sich somit mit dem Gesamtscore von 11 zu 4 Punkten auch deutlich durch. Die „erfolgreichen" ASKler und Gäste könnt ihr in der nachstehenden Tabelle nachlesen.
Da ich meine Partie gegen GM Ragger rasch verlor, hatte ich ausreichend Gelegenheit an den benachbarten Brettern zu kiebitzen. Die beobachtete Spielweise des Großmeisters führte mich zum Resümee: Schachspielen ist „sooo einfach – wenn man weiß wie's geht"!

Walter Hattinger

UNSERE PROMINENTEN GÄSTE BEI DER „ARBEIT"

Usleber, Maier, Heigerer, Pöllner, Stader und Groiss

Löffler, Bieniok, Veigl, Krimbacher, Haselsteiner

SIMULTAN mit RAGGER & KOPINITS

Von Vorne: Clemens und Lukas Prüll, Egon Janeczek, Christoph Löffler, Alfred Bieniok, im Hintergrund Daniel Autengruber und Klaus Thalhammer;

ERGEBNISSE GM RAGGER

1	GM Markus Ragger - Elo 2695	1 : 0	Autengruber Daniel	1962
2		1 : 0	Bieniok Alfred	1723
3		1 : 0	Groiss Karl	1765
4		**Remis**	Hamberger Hermann	2100
5		1 : 0	Haselsteiner Walter	1766
6		1 : 0	Hattinger Walter	1769
7		1 : 0	Heigerer Stefan	1960
8		1 : 0	Höllbacher Helmut	1472
9		1 : 0	Janeczek Egon	1773
10		**Remis**	Krimbacher Walter	1932
11		1 : 0	Lederer Anatol	1685
12		**Remis**	Löffler Christoph	2107
13		1 : 0	Maier Günther	1405
14		1 : 0	Maringer Georg	1699
15		1 : 0	Neuwirth Gernot	1763
16		**Remis**	Pöllner Florian	1710
17		1 : 0	Prodinger Johannes	1769
18		1 : 0	Prüll Clemens	1859
19		1 : 0	Prüll Lukas	1969
20		**Remis**	Scheiblmaier Robert	2145
21		1 : 0	Stader Stefan	1493
22		1 : 0	Thalhammer Klaus	1860
23		1 : 0	Usleber Helmut	2010
24		1 : 0	Veigl Thomas	1949
25		**Remis**	Waldner Alois	2000

Die Gegnerschaft von Tina Kopinits voll konzentriert

ERGEBNISSE WIM KOPINITS

1	WIM Anna Christina Kopinits - 2231	1 : 0	Haselsteiner Max	1338
2		**Remis**	Huber Hartwig	1453
3		1 : 0	Kocher Cisca	1029
4		**Remis**	Koller Karl	1592
5		1 : 0	Kühleitner Markus	1506
6		**0 : 1**	Lemmerhofer Manfred	1707
7		**Remis**	Medina Miguel	1663
8		**0 : 1**	Misciasci Alessandro	1904
9		1 : 0	Pichler Christian	1218
10		1 : 0	Pleninger Otto	1758
11		1 : 0	Rettenbacher Robert	1830
12		**Remis**	Untersteiner Michael	OZ
13		1 : 0	Untersteiner Richard	OZ
14		1 : 0	Weinguny Bruno	1270
15		1 : 0	Winkler Manfred	OZ

Junior Max Haselsteiner K0 und Markus Kühleitner K0

SIMULTAN mit RAGGER & KOPINITS

Gernot Neuwirth R 0

Alessandro Misciasci K 1!

Robert Rettenbacher K 0

Günther Maier R 0

Cisca Kocher K 0

Klaus Thalhammer R 0

Walter Hattinger R 0

Florian Pöllner R ½!

Lukas R 0, Egon R 0, Christoph R½

Bruno K 0 und Christian K 0

Hartwig K½ und Miguel K½

Walter K. R ½ und Walter H. R 0

Karl Groiss gegen Ragger 0

Alfred R 0 und Thomas R 0

ASK BLITZCUP – 4. RUNDE MAI 2015

Miguel Medina gewinnt das Mai-Turnier vor Walter Hattinger und Willi Mösenlechner

Diesmal kamen nur 13 Spieler zur Blitzturnier - die Liveübertragung des Fußballspiels Barcelona - Bayern München (3:0) war ein übermächtiger Gegner. Bei 11 gespielten Runden war das Turnier fast ein Rundenturnier, in dem die Führung immer wieder wechselte. Miguel profitierte von Willis Niederlage in der Schlussrunde und gewann etwas überraschend, aber durchaus verdient das Turnier. In der Gesamtwertung übernahm Klaus Thalhammer die Führung vor Walter Hattinger.

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Medina Miguel	1821	ASK Sbg.	8 1	5 1	9 1	6 ½	4 0	3 1	10 1	7 ½	2 0	12 1	13 1	**8,0**	59,0
2	Hattinger Walter	1844	ASK Sbg.	4 1	6 ½	5 0	8 1	3 0	7 0	- 1	12 1	1 1	9 1	10 1	**7,5**	64,0
3	Mösenlechner W.	1775	ASK Sbg.	7 1	8 ½	6 0	13 1	2 1	1 0	9 1	4 1	5 1	10 1	11 0	**7,5**	61,5
4	Tanczos Dezsoe	1796	ASK Sbg.	2 0	12 1	13 1	9 1	1 1	6 1	5 0	3 0	- 1	11 1	7 ½	**7,5**	60,0
5	Heigerer Stefan	1836	ASK Sbg.	12 1	1 0	2 1	10 1	6 0	11 1	4 1	8 1	3 0	7 0	- 1	**7,0**	66,0
6	Veigl Thomas	1830	ASK Sbg.	13 1	2 ½	3 1	1 ½	5 1	4 0	8 ½	11 1	7 0	- 1	12 ½	**7,0**	62,0
7	Zauchner Markus	1840	ASK Sbg.	3 0	10 0	- 1	11 0	9 1	2 1	13 1	1 ½	6 1	5 1	4 ½	**7,0**	60,5
8	Thalhammer Kl.	1963	ASK Sbg.	1 0	3 ½	12 1	2 0	- 1	10 1	6 ½	5 0	11 1	13 1	9 ½	**6,5**	56,5
9	Haselsteiner W.	1839	ASK Sbg.	10 1	11 1	1 0	4 0	7 0	- 1	3 0	13 1	12 ½	2 0	8 ½	**5,0**	58,5
10	Hofmann Werner	1747	Gast	9 0	7 1	11 1	5 0	12 1	8 0	1 0	- 1	13 1	3 0	2 0	**5,0**	58,0
11	Stader Stefan	0	ASK Sbg.	- 1	9 0	10 0	7 1	13 1	5 0	12 1	6 0	8 0	4 0	3 1	**5,0**	57,0
12	Böhm Thomas	1547	ASK Sbg.	5 0	4 0	8 0	- 1	10 0	13 1	11 0	2 0	9 ½	1 0	6 ½	**3,0**	58,5
13	Pichler Christian	1300	ASK Sbg.	6 0	- 1	4 0	3 0	11 0	12 0	7 0	9 0	10 0	8 0	1 0	**1,0**	62,0

ASK BLITZCUP – 5. RUNDE JUNI 2015

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Veigl Thomas	1830	ASK Sbg.	25 1	11 1	4 1	2 ½	3 0	17 1	6 1	5 1	10 1	7 ½	8 ½	**8,5**	68,0
2	Thalhammer Kl.	1963	ASK Sbg.	15 ½	24 1	11 1	1 ½	6 1	9 ½	3 1	10 0	4 ½	12 1	16 1	**8,0**	67,5
3	Hamzic Vahidin	1903	Pjesak	8 1	18 1	5 1	6 ½	1 1	10 1	2 0	4 0	11 1	17 1	7 0	**7,5**	73,0
4	Misciasci Aless.	1968	ASK Sbg.	13 1	17 1	1 0	9 ½	15 1	6 ½	16 1	3 1	2 ½	10 1	5 0	**7,5**	71,0
5	Stader Stefan	1500	ASK Sbg.	9 1	15 1	3 0	16 0	14 ½	7 1	19 1	1 0	13 1	6 1	4 1	**7,5**	68,0
6	Westermeier A.	2103	ASK Sbg.	12 1	16 1	10 1	3 ½	2 0	4 ½	1 0	9 1	17 1	5 0	11 1	**7,0**	73,0
7	Klinger Josef Sen.	1857	ASK Sbg.	18 0	14 1	12 0	20 1	19 1	5 0	11 0	23 1	9 1	1 ½	3 1	**6,5**	64,0
8	Lederer Anatol	1587	ASK Sbg.	3 0	9 0	19 0	- 1	22 ½	24 1	21 1	13 ½	15 1	16 1	1 ½	**6,5**	56,5
9	Hattinger Walter	1844	ASK Sbg.	5 0	8 1	18 1	4 ½	12 1	2 ½	10 0	6 0	7 0	20 1	17 1	**6,0**	69,0
10	Neuwirth Manfred	1898	Schwarz.	19 1	23 1	6 0	17 1	16 1	3 0	9 1	2 1	1 0	4 0	12 0	**6,0**	68,5
11	Hasanovic Nurija	1963	Pjesak	21 1	1 0	2 0	18 1	17 0	13 1	7 1	12 1	3 0	14 1	6 0	**6,0**	68,0
12	Prüll Lukas	1827	ASK Sbg.	6 0	19 1	7 1	13 1	9 0	16 0	14 1	11 0	20 1	2 0	10 1	**6,0**	64,0
13	Mösenlechner W.	1775	ASK Sbg.	4 0	20 1	14 ½	12 0	21 1	11 0	15 1	8 ½	5 0	- 1	22 1	**6,0**	60,0
14	Haselsteiner W.	1839	ASK Sbg.	24 ½	7 0	13 ½	23 1	5 ½	15 1	12 0	18 1	16 0	11 0	- 1	**5,5**	57,5
15	Böhm Gerhard	1620	Gast	2 ½	5 0	22 1	21 1	4 0	14 0	13 0	- 1	8 0	24 1	25 1	**5,5**	55,5
16	Mende Wolfgang	1853	ASK Sbg.	22 1	6 0	23 1	5 1	10 0	12 1	4 0	17 0	14 1	8 0	2 0	**5,0**	65,5
17	Heigerer Stefan	1836	ASK Sbg.	20 1	4 0	25 1	10 0	11 1	1 0	18 1	16 1	6 0	3 0	9 0	**5,0**	64,0
18	Huber Hartwig	1550	ASK Sbg.	7 1	3 0	9 0	11 0	25 1	22 1	17 0	14 0	21 1	19 1	20 0	**5,0**	54,0
19	Kühleitner Markus	1568	ASK Sbg.	10 0	12 0	8 1	25 1	7 0	23 1	5 0	21 0	- 1	18 0	24 1	**5,0**	52,5
20	Haselsteiner Max	1207	ASK Sbg.	17 0	13 0	- 1	7 0	23 0	25 1	24 1	22 1	12 0	9 0	18 1	**5,0**	49,5
21	Hofmann Werner	1747	ASK Sbg.	11 0	22 ½	24 1	15 0	13 0	- 1	8 0	19 1	18 0	25 1	23 0	**4,5**	47,5
22	Böhm Thomas	1547	ASK Sbg.	16 0	21 ½	15 0	24 1	8 ½	18 0	- 1	20 0	25 ½	23 1	13 0	**4,5**	46,5
23	Pichler Christian	1200	ASK Sbg.	- 1	10 0	16 0	14 0	20 1	19 0	25 1	7 0	24 0	22 0	21 1	**4,0**	48,5
24	Chen Jürgen	1400	Gast	14 ½	2 0	21 0	22 0	- 1	8 0	20 0	25 1	23 1	15 0	19 0	**3,5**	49,0
25	Fink Bernhard	1200	Gast	1 0	- 1	17 0	19 0	18 0	20 0	23 0	24 0	22 ½	21 0	15 0	**1,5**	51,5

ASK BLITZCUP 2015 – RUNDEN 4 - 8

Thomas Veigl gewinnt das 5. Turnier (Juni) vor Klaus Thalhammer und Vahidin Hamzic

Trotz Konkurrenz in Form des Fußball-Cupfinales fanden sich 25 Schachfreunde zum Blitzcup am 3. Juni ein, darunter einige, die sich heuer zum ersten Mal daran beteiligten. Besondere Motivation ergab sich durch die Startgeldaufteilung nach erreichten Punkten für das ASK-Pokerturnier am 17. Juni. Thomas Veigl trug sich erstmals in die Siegerliste des ASK-Blitzcups ein und war sehr glücklich über seinen allerersten Turniersieg seit er ASK-Mitglied ist. Klaus Thalhammer konnte seine Führung in der Gesamtwertung verteidigen.

ASK BLITZCUP – 6. RUNDE JULI 2015

Vahidin Hamzic (SK Pjesak) gewinnt den Juli Blitzcup vor Helmut Flatz (ASK) und Klaus Thalhammer (ASK)
Mit 19 Teilnehmern war die Juli Runde des ASK Blitzcup wieder gut besucht. Vahidin Hamzic feierte einen Start-Ziel Sieg, er gab nur in der vorletzten Runde ein Remis ab, alle anderen Partien gewann er. Heli Flatz war der einzige, der halbwegs mithalten konnte, er erreichte 9 Punkte aus 11 Partien. Dahinter ging es sehr knapp her, der drittplazierte Klaus Thalhammer hatte auf den 15. nur einen Punkt Vorsprung.
In der Gesamtwertung führt weiter Klaus Thalhammer. Hamzic schob sich auf Rang 2 vor und Thomas Veigl liegt nun auf dem dritten Tabellenrang.

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Hamzic Vahidin	1903	Pjesak	11 1	5 1	2 1	6 1	7 1	12 1	10 1	8 1	4 1	3 ½	13 1	**10,5**	68,0
2	Flatz Helmut	1937	ASK	14 1	4 1	1 0	13 1	12 ½	6 ½	3 1	5 1	9 1	7 1	8 1	**9,0**	69,0
3	Thalhammer Kl.	1963	ASK	12 1	9 ½	6 ½	7 0	5 ½	13 1	2 0	16 1	10 1	1 ½	4 ½	**6,5**	70,0
4	Heigerer Stefan	1836	ASK	17 1	2 0	9 1	12 0	8 1	10 0	18 1	6 1	1 0	13 1	3 ½	**6,5**	66,0
5	Stader Stefan	1493	ASK	7 1	1 0	13 0	19 1	3 ½	14 1	6 1	2 0	8 0	18 1	12 1	**6,5**	63,0
6	Zauchner Markus	1840	ASK	16 1	13 1	3 ½	1 0	11 1	2 ½	5 0	4 0	17 1	12 1	15 0	**6,0**	67,5
7	Prüll Lukas	1827	ASK	5 0	10 1	18 1	3 1	1 0	9 0	8 0	- 1	11 1	2 0	16 1	**6,0**	66,5
8	Fanninger Leon	1370	Obernd.	10 ½	12 0	17 1	9 ½	4 0	19 1	7 1	1 0	5 1	14 1	2 0	**6,0**	63,0
9	Veigl Thomas	1830	ASK	15 1	3 ½	4 0	8 ½	13 ½	7 1	12 0	14 1	2 0	17 ½	- 1	**6,0**	62,5
10	Medina Miguel	1821	ASK	8 ½	7 0	15 1	11 ½	16 1	4 1	1 0	12 0	3 0	- 1	19 1	**6,0**	60,0
11	Lederer Anatol	1587	ASK	1 0	15 ½	14 1	10 ½	6 0	16 0	- 1	18 1	7 0	19 1	17 1	**60,**	52,0
12	Mösenlechner W.	1775	ASK	3 0	8 1	16 1	4 1	2 ½	1 0	9 1	10 1	13 0	6 0	5 0	**5,5**	71,5
13	Veigl Wilhelm	1779	ASK	19 1	6 0	5 1	2 0	9 ½	3 0	17 1	15 1	12 1	4 0	1 0	**5,5**	64,5
14	Hofmann Werner	1747	ASK	2 0	17 ½	11 0	- 1	15 1	5 0	16 1	9 0	19 1	8 0	18 1	**5,5**	52,0
15	Lemmerhofer M.	1497	ASK	9 0	11 ½	10 0	17 ½	14 0	- 1	19 1	13 0	18 1	16 ½	6 1	**5,5**	47,0
16	Kühleitner Markus	1568	ASK	6 0	19 1	12 0	18 1	10 0	11 1	14 0	3 0	- 1	15 ½	7 0	**4,5**	52,0
17	Böhm Thomas	1547	ASK	4 0	14 ½	8 0	15 ½	- 1	18 0	13 0	19 1	6 0	9 ½	11 0	**3,5**	52,5
18	Pichler Christian	1218	ASK		- 1	7 0	16 0	19 1	17 1	4 0	11 0	15 0	5 0	14 0	**3,0**	52,0
19	Chen Jürgen	0	ASK	13 0	16 0	- 1	5 0	18 0	8 0	15 0	17 0	14 0	11 0	10 0	**1,0**	53,0

ASK BLITZCUP – 7. RUNDE AUGUST 2015

Alessandro Misciasci gewinnt den August Blitzcup vor Robert Navratil und Nurija Hasanovic (SK Pjesak)

Mit 20 Teilnehmern war die August Runde des ASK Blitzcup - trotz "Fußball-Konkurrenz" - wieder gut besucht. Der Wettkampf verlief sehr spannend, da sich kein Spieler entscheidend absetzen konnte. Schließlich erreichten 3 Spieler je 8 1/2 Punkte aus 11 Runden. Unser Kassier konnte sich dank besserer Feinwertung vor dem heuer erstmals angetretenen Robert Navratil und Nurija Hasanovic knapp an die Spitze setzen.
In der Gesamtwertung führt weiter Klaus Thalhammer knapp vor Vahidin Hamzic. Alessandro Misciasci gelang mit dem Tagessieg der Sprung an die dritte Position.

ASK BLITZCUP 2015 – RUNDEN 4 - 8

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Misciasci Aless.	1968	ASK	8 1	9 1	4 1	2 0	5 1	3 0	7 1	6 1	14 1	12 1	10 ½	**8,5**	72,5
2	Navratil Robert	2120	ASK	5 1	12 1	3 1	1 1	7 0	9 1	4 0	8 ½	6 1	13 1	14 1	**8,5**	72,0
3	Hasanovic Nurija	1963	Pjesak	7 1	15 1	2 0	13 1	8 1	1 1	6 1	4 ½	5 0	14 1	12 1	**8,5**	70,5
4	Hamzic Vahidin	1903	Pjesak	11 1	19 1	1 0	5 0	13 1	8 1	2 1	3 ½	7 1	6 ½	17 1	**8,0**	67,5
5	Prüll Lukas	1827	ASK	2 0	16 1	14 1	4 1	1 0	10 1	12 1	7 0	3 1	8 1	13 0	**7,0**	71,5
6	Mösenlechner W.	1775	ASK	13 ½	17 1	12 0	16 1	15 1	7 1	3 0	1 0	2 0	4 ½	18 1	**6,0**	66,0
7	Tanczos Dezsoe	1796	ASK	3 0	20 1	11 1	12 1	2 1	6 0	1 0	5 1	4 0	18 0	16 1	**6,0**	65,5
8	Medina Miguel	1821	ASK	1 0	18 1	19 1	15 1	3 0	4 0	9 1	2 ½	17 1	5 0	20 ½	**6,0**	60,0
9	Heigerer Stefan	1836	ASK	18 1	1 0	13 0	17 1	14 1	2 0	8 0	16 1	12 0	20 1	19 1	**6,0**	52,0
10	Lederer Anatol	1587	ASK	17 1	13 0	15 0	19 1	12 ½	5 0	14 0	20 1	18 1	16 1	1 ½	**6,0**	49,0
11	Hofmann Werner	1747	Gast	4 0	14 0	7 0	18 1	19 1	16 1	13 0	12 0	20 1	17 1	15 1	**6,0**	47,5
12	Hattinger Walter	1844	ASK	16 1	2 0	6 1	7 0	10 ½	13 1	5 0	11 1	9 1	1 0	3 0	**5,5**	72,0
13	Thalhammer Kl.	1963	ASK	6 ½	10 1	9 1	3 0	4 0	12 0	11 1	14 0	15 1	2 0	5 1	**5,5**	71,0
14	Fanninger Leon	1558	ASK		11 1	5 0	20 1	9 0	15 ½	10 1	13 1	1 0	3 0	2 0	**4,5**	67,0
15	Haselsteiner W.	1839	ASK	20 1	3 0	10 1	8 0	6 0	14 ½	17 0	18 1	13 0	19 1	11 0	**4,5**	52,0
16	Kühleitner Markus	1568	ASK	12 0	5 0	18 1	6 0	17 1	11 0	20 1	9 0	19 1	10 0	7 0	**4,0**	51,5
17	Mende Wolfgang	1853	ASK	10 0	6 0	20 1	9 0	16 0	18 1	15 1	19 1	8 0	11 0	4 0	**4,0**	51,5
18	Pichler Christian	1300	ASK	9 0	8 0	16 0	11 0	20 1	17 0	19 1	15 0	10 0	7 1	6 0	**3,0**	50,5
19	Haselsteiner Max	1207	ASK	- 1	4 0	8 0	10 0	11 0	20 1	18 0	17 0	16 0	15 0	9 0	**2,0**	53,0
20	Chen Jürgen	1400	ASK	15 0	7 0	17 0	14 0	18 0	19 0	16 0	10 0	11 0	9 0	8 ½	**0,5**	52,0

ASK BLITZCUP – 8. RUNDE SEPTEMBER 2015

PL	NAME	ELO	VEREIN	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10	R11	PU	BH
1	Jürgens Klaus	2142	ASK	16 0	20 1	7 1	9 1	13 1	2 ½	5 1	4 1	6 1	3 0	10 1	**8,5**	69,0
2	Hamzic Vahidin	1903	Pjesak	12 1	6 1	5 ½	4 1	8 1	1 ½	7 1	14 1	3 0	10 0	13 1	**8,0**	72,0
3	Westermeier A.	2103	ASK	7 0	22 1	12 1	14 1	5 ½	11 1	4 0	10 1	2 1	1 1	8 ½	**8,0**	68,5
4	Hasanovic Nurija	1963	Pjesak	8 1	9 1	11 1	2 0	15 1	5 0	3 1	1 0	7 1	14 1	6 0	**7,0**	73,5
5	Klinger Josef Sen.	1857	Schwarz.	20 1	16 1	2 ½	13 1	3 ½	4 1	1 0	7 0	14 1	6 0	17 1	**7,0**	67,5
6	Tanczos Dezsoe	1796	ASK	18 1	2 0	8 0	21 1	10 0	16 1	19 1	15 1	1 0	5 1	4 1	**7,0**	64,5
7	Neuwirth Manfred	1767	ASK	3 1	13 ½	1 0	11 1	17 1	10 1	2 0	5 1	4 0	15 1	9 0	**6,5**	71,0
8	Hofmann Werner	1747	Gast	4 0	23 1	6 1	17 1	2 0	14 0	11 0	18 1	13 1	12 1	3 ½	**6,5**	62,0
9	Prüll Lukas	1827	ASK	23 1	4 0	19 1	1 0	14 0	21 1	15 0	20 1	22 ½	16 1	7 1	**6,5**	52,5
10	Haselsteiner W.	1839	ASK	21 1	19 1	13 0	15 0	6 1	7 0	12 1	3 0	11 1	2 1	1 0	**6,0**	66,5
11	Untersteiner Mich.	1664	ASK	- 1	14 1	4 0	7 0	19 1	3 0	8 1	13 0	10 0	18 1	22 1	**6,0**	60,5
12	Stader Stefan	1600	ASK	2 0	15 0	3 0	20 1	16 1	17 1	10 0	23 1	19 1	8 0	- 1	**6,0**	57,0
13	Hattinger Walter	1844	ASK	22 1	7 ½	10 1	5 0	1 0	15 1	14 0	11 1	8 0	- 1	2 0	**5,5**	66,0
14	Heigerer Stefan	1836	ASK	15 1	11 0	16 1	3 0	9 1	8 1	13 1	2 0	5 0	4 0	18 0	**5,0**	67,5
15	Fanninger Leon	1370	ASK	14 0	12 1	22 1	10 1	4 0	13 0	9 1	6 0	17 1	7 0	20 0	**5,0**	59,5
16	Mösenlechner W.	1775	ASK	1 1	5 0	14 0	18 1	12 0	6 0	21 1	17 0	- 1	9 0	23 1	**5,0**	58,0
17	Mende Wolfgang	1853	ASK	19 0	21 1	18 1	8 0	7 0	12 0	- 1	16 1	15 0	23 1	5 0	**5,0**	53,0
18	Haselsteiner Max	1207	ASK	6 0	- 1	17 0	16 0	21 0	23 1	22 1	8 0	20 1	11 0	14 1	**5,0**	49,5
19	Kühleitner Markus	1568	ASK	17 1	10 0	9 0	23 1	11 0	- 1	6 0	22 ½	12 0	20 1	21 0	**4,5**	51,5
20	Lederer Anatol	1587	ASK	5 0	1 0	21 0	12 0	- 1	22 1	23 1	9 0	18 0	19 0	15 1	**4,0**	52,5
21	Pichler Christian	1400	ASK	10 0	17 0	20 1	6 0	18 1	9 0	16 0	- 1	23 0	22 0	19 1	**4,0**	49,0
22	Böhm Thomas	1547	ASK	13 0	3 0	15 0	- 1	23 ½	20 0	18 0	19 ½	9 ½	21 1	11 0	**3,5**	51,0
23	Chen Jürgen	1300	ASK	9 0	8 0	- 1	19 0	22 ½	18 0	20 0	12 0	21 1	17 0	16 0	**2,5**	50,0

ASK BLITZCUP 2015 – RUNDEN 4 - 8

Klaus Jürgens gewinnt den September Blitzcup vor Vahidin Hamzic (SK Pjesak) und Arnulf Westermeier

Mit 23 Teilnehmern war auch die September Runde des ASK Blitzcup wieder gut besucht. Dieses Mal nahmen auch zwei Westliga erprobte Spitzenspieler des ASK teil und belegten prompt den ersten und dritten Platz. Klaus Jürgens, der dieses Jahr zum ersten Mal teilnahm, erreichte 8 1/2 Punkte aus 11 Runden. Vahidin Hamzic setzte sich vor Arnulf Westermeier bei je 8 Punkten dank der besseren Buchholz-Wertung an den 2. Platz.
In der Gesamtwertung löste Vahidin Hamzic den abwesenden Klaus Thalhammer an der Spitze ab. Nurija Hasanovic (SK Pjesak) gelang mit Rang 4 in der Tageswertung der Sprung an die dritte Position der Gesamtwertung.

ASK BLITZCUP 2015 – STAND NACH 8 RUNDEN

NR	NAME	1/15	Blitz	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	m.S.	o.S.	AT	Ø
1	Hamzic Vahidin		1903		2 27	2 27		3 24	1 30	4 22	2 27	**157**	157	6	26,2
2	Thalhammer Klaus	1861	1905	5 20	4 22	7 16	8 14	2 27	3 24	13 8		**131**	131	7	18,7
3	Hasanovic Nurija		1963		3 24	3 24		11 10		3 24	4 22	**104**	104	5	20,8
4	Heigerer Stefan	1895	1836		6 18	8 14	5 20	17 4	4 22	9 12	14 7	**97**	97	7	13,9
5	Mösenlechner Willi	1599	1675	10 11		5 20	3 24	13 8	12 9	6 18	16 5	**95**	95	7	13,6
6	Misciasci Aless.	1937	1969	2 27	7 16			4 22		1 30		**95**	95	4	23,8
7	Hattinger Walter	1756	1830	7 16	9 12	11 10	2 27	9 12		12 9	13 8	**94**	94	7	13,4
8	Tanczos Dezsoe	1710	1997	3 24	8 14		4 22			7 16	6 18	**94**	94	5	18,8
9	Veigl Thomas	1929	1830		14 7	4 22	6 18	1 30	9 12			**89**	89	5	17,8
10	Medina Miguel	1646	1803	13 8		13 8	1 30		10 11	8 14		**71**	71	5	14,2
11	Neuwirth Manfred 1		1898	1 30	11 10			10 11			7 16	**67**	67	4	16,8
12	Prüll Lukas	1971	1827		12 9			12 9	7 16	5 20	9 12	**66**	66	5	13,2
13	Besner Bernhard	2177	2212		1 30	1 30						**60**	60	2	30,0
14	Stader Stefan	0	0				11 10	5 20	5 20		12 9	**59**	59	4	14,8
15	Klinger Josef Sen.	1857	1962	4 22				7 16			5 20	**58**	58	3	19,3
16	Haselsteiner Walter	1786	1839			6 18	9 12	14 7		15 6	10 11	**54**	54	5	10,8
17	Lederer Anatol	1730	1647	11 10	15 6			8 14	11 10	10 11	20 1	**52**	52	6	8,7
18	Hofmann Werner	0	1747		17 4		10 11	21 1	14 7	11 10	8 14	**47**	47	6	7,8
19	Kühleitner Markus	1553	1593	6 18	10 11			19 2	16 5	16 5	19 2	**43**	43	6	7,2
20	Westermeier Arnulf	2240	2103					6 18			3 24	**42**	42	2	21,0
21	Flatz Helmut	1807	1964	8 14					2 27			**41**	41	2	20,5
22	Veigl Wilhelm	1792	1779		5 20	10 11			13 8			**39**	39	3	13,0
23	Zauchner Markus	1877	1840				7 16		6 18			**34**	34	2	17,0
24	Lemmerhofer Manfr.	1729	1600	12 9	16 5	9 12			15 6			**32**	32	4	8,0
25	Jürgens Klaus	2106	2142								1 30	**30**	30	1	30,0
26	Pichler Christian	0	1274	14 7		16 5	13 8	23 1	18 3	18 3	21 1	**28**	28	7	4,0
27	Böhm Thomas	1412	1547		13 8	17 4	12 9	22 1	17 4		22 1	**27**	27	6	4,5
28	Fanninger Leon		1370						8 14	14 7	15 6	**27**	27	3	9,0
29	Navratil Robert	2098	2120							2 27		**27**	27	1	27,0
30	Groiss Karl	1794	1842	9 12		12 9						**21**	21	2	10,5
31	Mende Wolfgang	1678	1853			14 7		16 5		17 4	17 4	**20**	20	4	5,0
32	Haselsteiner Max	1254	1207			15 6		20 1		19 2	18 3	**12**	12	4	3,0
33	Untersteiner Mich.	0	0								11 10	**10**	10	1	10,0
34	Böhm Gerhard		1620					15 6				**6**	6	1	6,0
35	Chen Jürgen	0	0					24 1	19 2	20 1	23 1	**5**	5	4	1,3
36	Huber Hartwig	1453	1550					18 3				**3**	3	1	3,0
37	Fink Bernhard	0	0					25 1				**1**	1	1	1,0

ASK BOWLINGMEISTERSCHAFT 2015

Christian Pichler ist Bowling-Meister 2015

15 ASKler und Freunde des ASKs kamen am 23.9. 2015 in die Bowlinghalle Liefering, um an der 8. ASK Bowling-Meisterschaft teilzunehmen. Die Entscheidung fiel erst im vierten und letzten Durchgang, als Christian Pichler mit einer 152-Punkte-Runde den bis dato an der Spitze platzierten Gernot Neuwirth (148 P.) auf Platz 2 verwies. Dritter wurde Alessandro Misciasci (147 P.)

Ganz sicher waren sich die Organisatoren Klaus Thalhammer und Gernot Neuwirth nicht, ob an diesem Tag auch wirklich genügend ASKler zur Bowlingmeisterschaft nach Liefering kommen würden. Zu sehr stand und steht dieser Stadtteil derzeit unter dem Eindruck von Flüchtlingskonvois, wieder eingeführten Grenzkontrollen und damit verbundenen Verkehrsstaus bis weit in die Innenstadt hinein. Aber mit etwas Geduld, der Verwendung von Rad statt Auto und der Kenntnis kleinerer Schleichwege kamen dann doch 15 ASKler, um für einen Abend einmal Schachfiguren gegen eine Kugel zu tauschen. Mit dabei waren heuer einige „Erstteilnehmer“ an der ASK Bowlingmeisterschaft, wie Jürgen Chen, Markus Kühleitner oder Christian Pichler. Der Großteil nahm aber auch schon die letzten Jahre an diesem Event regelmäßig teil.

An den Regeln hat sich nichts geändert: Sieger – und damit ASK-Bowlingmeister(in) – wird, wer nach einem Durchgang (=10 Würfe) die meisten Punkte sammelt. Auch heuer wurden wieder mehrere Durchgänge gespielt. Zur Bewertung wurde dann der jeweils beste Durchgang eines Teilnehmers herangezogen.

Die Frage an diesem Abend war, ob einer der Gewinner der letzten Jahre auch 2015 wieder zuschlagen sollte – jedenfalls gehörten Alessandro Misciasci, Geri Kuhr und Günther Maier wieder zum ganz engen Favoritenkreis. Aber auch auf Wolfgang Mende und Klaus Thalhammer musste man ein Auge haben.

In den ersten paar Runden mussten sich die Spieler ganz offensichtlich noch warmwerfen. Wolfgang Mende genügten 134 Punkte, um den 1. Durchgang vor Geri Kuhr und Alessandro Misciasci (je 129 P.) zu gewinnen. Dann wurde sukzessive die Wurfgenauigkeit erhöht, Günther Maier erreichte im 2. Durchgang bereits 144 Punkte, dahinter kamen Geri Kuhr (135 P.) und Klaus Thalhammer (124) zu liegen. Der 3. Durchgang sollte der beste werden: Strikes und Spares fielen nun im Minutentakt. Wolfgang Mende (143 P.) und Alessandro (147 P.) lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Etappensieg, ehe Gernot Neuwirth aus Lauerstellung im letzten Wurf einen Double Strike auspackte und noch 148 Punkte erzielte. War das schon der Titel?

Bei den meisten Spielern war jetzt „die Luft draußen“. Die andere Hälfte jedoch wollte sich aber noch ein weiteres Mal matchen. Trotzdem merkte man schnell, dass es um Kräfte, vor allem aber um die Konzentration nach 30 Würfen nicht mehr zum Besten bestellt war. Dementsprechend auch die Performance. Bis auf einen Spieler: **Christian Pichler**, bisher nur im Mittelfeld platziert, räumte im 4. Durchgang mit einer Spare-Serie alles ab erzielte noch 152 Punkte, was ihm letztlich den Titel „Bowlingmeister 2015“ einbrachte - Wir gratulieren recht herzlich!

Anni Flatz holte sich – einmal mehr – die Damenwertung (95 Punkte). Auch an sie: Herzliche Gratulation!

Den einzigen „Sachpreis“ dieses Abends – die schon bekannte, von Turnierleiter Gernot gestiftete Knackwurst als Trostpreis – durfte sich diesmal Florian Pöllner mit nach Hause nehmen. Nach einem spannenden und unterhaltsamen Abend freuen wir uns bereits jetzt auf die ASK-Bowlingmeisterschaft 2016!

TL Gernot Neuwirth

*Die Gewinner: Alessandro, **Christian**, Florian & Gernot*

Endwertung nach 4 Runden:

1.	Christian Pichler = Bowlingmeister 2015	152 Pins
2.	Gernot Neuwirth	148 Pins
3.	Alessandro Misciasci	147 Pins
4.	Günther Maier	144 Pins
5.	Wolfgang Mende	143 Pins
6.	Gerold Kuhr	135 Pins
7.	Klaus Thalhammer	124 Pins
8.	Stefan Stader	122 Pins
9.	Robert Rettenbacher	114 Pins
10.	Hartwig Huber	104 Pins
11.	Helmut Flatz	102 Pins
12.	Anni Flatz = Gewinnerin Damenwertung	95 Pins
	Jürgen Chen	95 Pins
	Markus Kühleitner	95 Pins
15.	Florian Pöllner	88 Pins

Der ASK beim Summer Prague Open 2015

2015 ging die vom ASK organisierte Reise zu einem sommerlichen Schach-Turnier ins schöne Prag. 9 ASKler reisten mit und spielten von 7.-14.8. im B-Turnier des „Summer Prague Open“. Bester Spieler war Stefan Heigerer, der kurzfristig sogar um den Sieg mitspielte und schließlich den 5. Rang belegte. Für die restlichen Spieler lief es durchwachsen, was zum Teil auch dem intensiven „Kulturprogramm“ geschuldet war.
Auch 2015 organisierte der ASK also wieder eine Reise zu einem sommerlichen Schach-Open. Nach Pula, Neumarkt/Wallersee, Wien und Faak/See fiel die Wahl heuer auf das „Open Letní Praha“ – lassen sich hier doch Schachspiel, Sightseeing und „das beste Bier der Welt“ wunderbar miteinander verbinden.

Das Schachturnier

Das 9-rundige „Summer Prague Open“ fand heuer erst das zweite Mal statt, dennoch nahmen insgesamt 226 Schachspieler am Turnier teil. Die Organisation war vorbildhaft, auch das Vorhandensein einer guten Klimaanlage war unbedingt notwendig, knallte die Sonne doch die ganze Woche unbarmherzig herab und ließ das Thermometer täglich auf 35-36 Grad steigen. Auch als „internationales Open“ wurde es seinem Namen voll gerecht, Gernot spielte beispielsweise in 9 Runden gegen Spieler aus 8 verschiedener Nationen.
Im A-Turnier tummelten sich auch einige GM, dennoch gewann aber der 23jährige tschechische FM Jiri Kociscak (2462) mit 7 Punkten. Besonders verfolgte der ASK auch das Abschneiden des erst 11-jährigen (!) deutschen Supertalents Vincent Keymer (2352), bei dem es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis er seinen IM und GM-Titel holt. Er wurde schließlich 12. mit einer ELO-Performance von 2398.
Auch das B-Turnier - mit 109 Spielerinnen und Spielern ebenfalls gut besucht - war geprägt von jungen Nachwuchstalenten. Vor allem die jungen Spieler aus der Mongolei (11 bis 14 Jahre) sorgten für Furore, sie belegten die Plätze 1, 3 und 48. Der Sieger des B-Opens beispielsweise, Tengis Boldbaatar, spielte mit einer FIDE-Elo von nur 1598 eine Performance von 2220 und gewann allein in diesem Turnier 252 Elopunkte. Arrivierte Spieler dienen da maximal als Elo-Spender. Auch die ASKler fuhren nach Turnierende wieder mit erheblich leichterem Elo-Gepäck heim.

Die ASKler

Bester ASKler des Turniers war mit 7 Punkten eindeutig Stefan Heigerer, der in der vorletzten Runde sogar auf Brett 1 spielte und einem Turniersieg schon sehr nahe war. Im direkten Duell mit dem späteren Turniersieger Tengis Boldbaatar zog er aber den Kürzeren. Ein erneuter Sieg in der letzten Runde verschaffte ihm dennoch den ausgezeichneten 5. Rang, der ihm auch noch ein kleines Preisgeld bescherte (mit dem er die ASKler auf einen Abschluss-Drink einlud).
Reinhard Vlasak, als Elo-stärkster ASKler gestartet, wurde mit 6 Punkten guter 12. Seine Partien waren wie gewohnt geprägt von taktischen Finessen, asymmetrischen Aufstellungen und raffinierten Qualitätsopfern. Er musste zuweilen tief in die Trickkiste greifen, um die zumeist deutlich Elo-schwächeren Gegner auf Distanz zu halten. Markus Zauchner wurde mit ebenfalls 6 Punkten drittbester ASKler. Drei Siege in den letzten drei Runden bescherten ihm den guten 18. Platz. Die Leistungen der üblichen Spieler Klaus Thalhammer, Gernot Neuwirth, Thomas Veigl, Walter Hattinger und Miguel Medina verdienen jetzt keine größeren Erwähnungen, auf manch schönen Sieg folgten frühe Eröffnungsfehler oder arge Misshandlungen des Endspiels. Open-Neuling Manfred Neuwirth schlug sich in seinem ersten Turnier gut, konnte drei Siege erkämpfen und wird nach seiner Elo-Performance von 1581 sicher bald eine FIDE-Elo bekommen.

Das Abschneiden der ASKler beim 2. Summer Prague Open 2015 im Detail:

PL	SNR	NAME	PU	ELOf	DIFF
5	9	Heigerer Stefan	**7,0**	2002	4
12	6	Vlasak Reinhard	**6,0**	2044	-22
18	17	Zauchner Markus	**6,0**	1883	-21
34	13	Thalhammer Klaus	**5,0**	1946	-50
52	36	Neuwirth Gernot	**4,5**	1764	-28
53	12	Veigl Thomas	**4,5**	1956	-57
55	27	Hattinger Walter	**4,5**	1817	-62
65	106	Neuwirth Manfred	**4,0**	OZ	0
69	39	Medina Miguel	**4,0**	1732	-38

SOMMEROPEN MIT ASK-BETEILIGUNG

9. Salzkammergut Open Bad Ischl

Stefan Heigerer gewinnt B-Turnier weitere ASK-Teilnehmer mit sehr guter bis Top-Performance

Äußerst erfreulich verlief das 9. Salzkammergut Open in Bad Ischl aus ASK Sicht. Nach Anatol im Vorjahr konnte sich auch 2015 wieder ein ASK-Spieler in die Siegerliste eintragen. Das Turnier wurde in 4 Wertungsgruppen mit je 50-60 Teilnehmer und 5 Runden abgehalten.

Stefan ging im B-Turnier als Elo-Favorit und mit höchsten Ambitionen in die Matches. Aber bekanntlich ist es äußerst schwierig zu gewinnen, wenn man gewinnen „muss". Stefan gelang dies mit sehr fokussiertem Spiel in beeindruckender Weise. Er baute druckvolles Spiel auf, ohne aber unangemessene Risiken einzugehen. So „streute" er in Runde 3 ein Remis ein, eroberte aber gleich in der vierten Runde die Tabellenführung zurück und konterte in der letzten Runde seinen überambitioniert spielenden Gegner aus. Seinen Stammplatz auf Brett 1 musste er nie verlassen und war mit 4 ½ aus 5 der souveräne Sieger des B-Turniers.

Aber auch die anderen ASK-Teilnehmer spielten zum Teil deutlich über Ihren nominellen Werten. Miguel erreichte mit 3 aus 5 und den 13. Rang (Startrang 53). Ungewohnt für ihn: 4 Remis aber in der zweiten Runde ein sehenswerter Blitzsieg in 11 Zügen (mit unabwendbaren Matt im 12. Zug). „Die Perle von Bad Ischl" begeisterte vor allem Helmut. Und das, nachdem er beide Tage zuvor Nachtschicht und viel zu wenig Schlaf hatte und mit dem Ziel angetreten war, die ersten beiden Runden irgendwie zu überstehen. Eine Elo-Performance von 1940 und + 60 Elopunkte waren der Lohn. *Walter Haselsteiner*

Die teilnehmenden ASKler hatten gut lachen. Miguel Medina, Max Haselsteiner, Helmut Usleber und der Sieger des B-Turnieres Stefan Heigerer.

Das Neumarkt Open 2015

Rang 2 für Franz Harringer beim 14. Internationalen Open Neumarkt

In diesem Jahr traten 56 Teilnehmer, davon 7 vom ASK beim Schachopen in Neumarkt an. Der größere Teil der Spieler kam aus der näheren Umgebung, einige „Schachurlauber" aus anderen Bundesländern oder der BRD traf man ebenfalls an und vor allem auch eine Truppe gut vorbereiteter Jugendlicher aus Steiermark und Kärnten.

Letztere hatten im Turniergeschehen einiges mitzureden, und die Differenz von aktueller Elo-Einstufung zur Turnierperformance betrug mitunter mehrere 100 Punkte. Allen voran der 15 jährige Daniel Kölber (Elo 1747), der reihenweise renommierte ASK- und andere Skalps mitnahm (an mir ging hier der Kelch vorüber) und nach dem Schlussrundensieg gegen Emanuel Frank (!) den 4. Platz (Punktegleich mit dem zweiten) erklomm. Nur seinem eigenen Trainer überließ der jugendliche Kämpe den ganzen Punkt – allerdings musste dieser dabei beweisen, dass er das Matt-Setzen mit Springer und Läufer tatsächlich beherrscht.

Der Turniersieg ging – für den Gewinner vielleicht selber am überraschendsten an einen der „Schachurlauber" den als Nummer 7 gesetzten Alfred Lipp aus Zwettl. Ich hatte die Ehre, in der zweiten Runde auf ihn zu treffen, und vielleicht war er da noch nicht ganz auf Betriebstemperatur gekommen, vielleicht einfach etwas sorglos - was auch immer. Ich kam jedenfalls besser aus der Eröffnung heraus und hätte relativ einfach Turm gegen Läufer und Bauer gewinnen können, bei guter Stellung – also spürbaren Vorteil erzielen können. Allein ich sah das Motiv nicht, und bald darauf war es aus. Nach einem Sieg über den ASKler Harringer dann 2 Runden später noch ein Erfolg gegen Emanuel Frank und schließlich der Triumph über Turnierfavoriten Alman Durakovic – jetzt war er plötzlich der gejagte. Prompt verlor Alfred Lipp die folgende Partie gegen Artur Hinteregger nach sehr schwieriger Verteidigung durch ein grobes Versehen. Aber die Verfolger nutzen die kleine Chance nicht, gaben in den Schlussrunden Punkte ab, während Alfred gegen unseren Lukas und Baier Patrick aus Neumarkt souverän „ausservierte".

Turnierfavorit Alman dagegen kam nach der Niederlage gegen den späteren Sieger außer Tritt, schaffte gegen einen Lukas in Höchstform „nur" ein Remis, suchte in der 8. Partie gegen den deutschen Fleischer vehement nach Gewinnchancen und übersah schließlich in klarer Remisstellung - die Zeit! Nur Rang sieben in der Endabrechnung.

Franz Harringer musste in Runde 3 und 5 Niederlagen gegen Lipp und Alman Durakovic einstecken, womit die Chance auf den Turniersieg wohl früh dahin war. Mit fulminanten 3 ½ aus 4 arbeitete er sich aber dann noch – dank besserer Feinwertung – auf den 2. Platz vor, mit einem Punkt Respektabstand zum Sieger. Damit hatte Franz immerhin noch seinen Setzplatz erreicht.

Robert Navratil fand etwas schwer ins Turnier (1½/3 mit einer Niederlage gegen den oben angeführten Daniel), spielte dann aber sehr solide (2 Siege, 4 Remis) und erreichte Rang 14.

Lukas spielte 7 Runden lang tolles Schach: Er konnte dabei gegen den jungen Daniel ein eigentlich verlorenes Endspiel remis halten, erreichte neben einem Sieg gegen Jeremias Franks herausragende Remis gegen die Nummer 1 Alman!, 3 und 6 des Turniers. Nach der Niederlage gegen den Turniersieger in Runde 8, schien er auch die letzte Partie verpatzt zu haben. Sie war sehr schnell zu Ende- wie weiß ich leider nicht. So erreichte er am Ende trotz Eloleistung jenseits der 2000 „nur" 5 Punkte und den vielleicht enttäuschenden 16. Platz. Aber eines spürten wir Schachlaien deutlich: „Lukas is back again". Weiter so!

Ich – **Walter** - schaffte mit ebenfalls 5 Punkten den 19 Platz und war damit recht zufrieden. Ich musste außer dem Verlust gegen Lipp nur eine weitere Niederlage hinnehmen (Ich hatte dabei in einer Gambitvariante leider nicht die richtige Fortsetzung nicht im Kopf und konnte schließlich dem Königsangriff nicht standhalten.) Dem stehen drei Siege gegenüber: u.a. gegen einen der „jungen Wilden", der schon recht fit aber noch nicht ganz so wild war. Einen gegen einen sympathischen Syrer (Ahmad), der seit 20 Jahren nicht mehr gespielt hatte, aber taktisch sehr versiert war und mich in der Spielanlage an unseren Miguel erinnerte (immerhin landete dieser in der Endabrechnung mit einer Performance von 1700 im Mittelfeld). Und schließlich noch einen „Pflichtsieg". Dazu kamen noch 4 Remis – gegen einen weitern stark aufspielenden Jugendlichen und drei erfahrenen Haudegen, die grundsätzlich etwas höher als ich zu bewerten waren.

Damit landete ich knapp vor **Thomas Veigl** (ebenfalls 5 Punkte) der wohl etwas unter seinem Wert geschlagen wurde und seine zwei Niederlagen gegen hammerharte „Elo-Riesen" nach hartem Kampf und langer Verteidigung hinnehmen musste.

Auch **Willi Veigl** schlug sich beachtlich und hatte nur gegen Top-Gesetzte, den jungen Daniel und leider in der Schlussrunde gegen Johannes Prodinger (SIR) das Nachsehen. Rang 27 mit 4,5 Punkten ergaben aber einen soliden Mittelfeldplatz. Das Turnier selber hat er auf jedenfalls sehr genossen, wie er immer wieder mal erwähnte.

Auch **Günther Maier** ließ sich von der starken Gegnerschaft nicht entmutigen und erzielte mit 3,5 Punkten den soliden Rang 47.

Für mich war es die erste Teilnahme am Turnier in Neumarkt. Ich genoss die sympathische Atmosphäre, die sehr gute, straffe Turnierorganisation durch Martin Egger, den trotz sommerlicher Hitze gut spielbaren Turniersaal und nach dem Spiel das obligate Bier vom Buffet nebst Zigarillo, kiebitzen bei den Spitzenbrettern und den netten Small Talk mit den Veigl´s und anderen standfesteren Persönlichkeiten in den lauen Sommerabenden. *Bericht von Walter Haselsteiner*

Hier das Abschneiden der ASKler im Detail:

PL	NAME	ELO	PU	Perf.	ELO±
2	Harringer Franz	2232	**6,5**	2174	-6
14	Navratil Robert	2121	**5,5**	1774	-46
16	Prüll Lukas	1978	**5,0**	2031	7
19	Haselsteiner Walter	1853	**5,0**	1774	1
20	Veigl Thomas	1956	**5,0**	1760	-13
27	Veigl Wilhelm	1942	**4,5**	1743	-22
47	Maier Günther	1449	**3,5**	1404	-50

30. Schwarzacher Open 2015

Rang 2 im C-Bewerb für Anatol Lederer (ASK) beim 30. Schwarzacher Open 2015

Das Schwarzacher Open ging dieses Jahr bereits in die 30. Runde. Das Pongauer Traditionsturnier war wie gewohnt gut besetzt. Nicht weniger als 10 Großmeister kämpften um den begehrten Titel und das üppige Preisgeld im A-Turnier. Der diesjährige Wechsel des Organisationsteams lief reibungslos. Gerhard Herndl als Vater des Turniers überlies diesmal IS Daniel Lieb und ÖS Reinhard Vlasak die Leitung des Turniers. Reinhard konnte so weiter wertvolle Erfahrung in seiner Schiedsrichterkarriere sammeln. Durch das zeitgleich stattfindende Neumarkt Open waren mit 130 Teilnehmern etwas weniger Spieler als erwartet am Start.

Trotz dem räumlich näheren Turnier in Neumarkt fanden doch 2 ASK-Salzburg Spieler den Weg nach Schwarzach. Florian Pöllner spielte im B-Turnier. Anatol Lederer im C-Turnier. Hasanovic Nurija von SK Pjesak ergänzte hier noch unsere tägliche Fahrgemeinschaft von Salzburg nach Schwarzach.

Im **A-Turnier** setzten sich die 2 kroatischen Legionäre vom SV Schwarzach durch. GM Zelcic Robert (2501) gewann mit 6,5 Punkten vor GM Palac Mladen (2576).

SOMMEROPEN MIT ASK-BETEILIGUNG

Nach einer fulminanten Aufholjagd (5 Siege in Folge) konnte der Russe GM Ivanov Sergey (2565) noch Platz 3 erlangen. Der sonst das Schwarzacher Open dominierende GM Kunin Vitaly (2571) belegte diesmal nur Platz 8.

Bildmitte: Florian Pöllner gegen Nurija Hasanovic (½)

Im **B-Turnier** (U2100) gewann der als Nummer 1 gesetzte Egle Martin mit 7 Punkten. **Florian Pöllner** hatte kein leichtes Los. In den ersten 5 Runden war der schwächste Gegner ein 1910er. Nach 4 Runden überraschte Florian aber mit 2 aus 4 Punkten. Im weiteren Verlauf holte Florian noch 2 weitere Punkte und konnte mit 4 Punkten und einer Eloperformance von 1864 seinen Startrang 47 in den guten Endrang 33 ummünzen. Dieses starke Ergebnis wurde mit einem Fide-Elo-Zuwachs von ca. 60 Punkten belohnt.
Nurija Hasanovic hatte hohe Erwartungen. Er spielte jedoch die eine oder andere Partie etwas zu schnell und verpasste so die Möglichkeit ganz vorne mitzumischen. Mit dem 11. Startrang schaute am Ende nur Rang 19 heraus. Trotzdem lieferte er ein paar sehenswerte Partien ab, die sein wahres Können aufzeigten.

Siegerehrung des C-Turniers mit unserem Anatol hier in der Bildmitte;

Im **C-Turnier** (U1700) gewann Knaus Bernhard aus Schladming mit 7 Punkten. **Anatol Lederer** erreichte den guten 2. Platz. Er blieb im Turnier ungeschlagen und konnte sogar gegen den späteren Turniersieger gewinnen aber letztendlich waren 4 Siege und 5 Remis zu wenig um am Ende ganz oben zu stehen. Ein Zugewinn von 21 Elopunkten war die verdiente Beute. Die frisch gebackene U12 EU-Meisterin Magdalena Mörwald erreichte den 5. Platz.

Fazit: Ich spielte das erste Mal in Schwarzach mit. Die Location, der Modus mit A-, B- und C-Turnier sowie die freundliche Stimmung während des Turniers haben mich positiv überrascht. Auch attraktiv sind die gut dotierten Preisgelder in Schwarzach. Die anfänglichen Bedenken, dass ich im C-Turnier nicht gefordert sei, zerstreuten sich bald. Ich fand mich bald in sehr spannenden Partien wieder in denen einander nichts geschenkt wurde. Auch reizte ich wie üblich die Spielzeiten bis zum Anschlag aus. Auch machte es Spaß vorne mitzuspielen und es entstand zwischen den Sieganwärtern ein freundschaftliches Umfeld in dem man gemeinsam „gefachsimpelt" hat und die Partien der Mitkonkurrenten mit Argusaugen verfolgt hat. Schlussendlich blicke ich auf eine schöne Woche in Schwarzach zurück die mit einem tollen Ergebnis gekrönt wurde.

Bericht von Anatol Lederer

Styrian Open 2015 zugleich ASKÖ Bundesmeisterschaft

Rang 3 für Bernhard Besner bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft im Rahmen des Styrian Open 2015

Das Styrian Open fand zwischen dem 29. August und 6. September 2015 in Unterpremstätten in der Nähe von Graz statt. Im Rahmen des Turniers wurde auch die Österreichische ASKÖ Bundesmeisterschaft gespielt. Für Salzburg spielte der Salzburger ASKÖ Landesmeister Bernhard Besner. Bernhard erreichte mit 5,5 Punkten den 11. Gesamtrang im Styrian Open, was gleichzeitig den 3. Platz in der ASKÖ Bundesmeisterschaft 2015 bedeutete. Durch einen bedauerlichen Fehler hatten wir ursprünglich geglaubt, dass Bernhard den 4. Rang in der ASKÖ Bundesmeisterschaft erreichte. Wir wurden aber darüber informiert, dass der Schachklub Wolfsberg kein ASKÖ Verein ist. Damit rückt Bernhard auf den 3. Platz der ASKÖ Bundesmeisterschaft vor.

ASK ELOLISTEN – STAND 01.10.2015

NAME	NEU	ALT	±	PA	PU	RAP	INT
Ablinger Josef	**1393**	1393					
Aichinger Herbert	**1539**	1539				**1418**	
Andorfer Yvan Odi	**1610**	1610					
Besner Bernhard	**2164**	2159	5	9	5,5	**2176**	**2193**
Bieniok Alfred	**1713**	1723	-10	1	0,0	**1639**	**1759**
Böhm Thomas	**1394**	1373	21	1	1,0	**1378**	
Bolda Günther							
Chen Jürgen						**1177**	
Flatz Helmut	**1823**	1828	-5	1	0,0	**1909**	**1887**
Forstinger Alfred	**1736**	1735	1	1	0,5	**1761**	
Gallob Boris	**1803**	1801	2	1	1,0	**1781**	**1893**
Groiss Karl	**1765**	1765				**1732**	**1909**
Haider Martin	**1635**	1629	6	1	0,5		
Harringer Franz	**2197**	2202	-5	9	6,5	**2213**	**2228**
Haselsteiner Max	**1338**	1338				**1431**	
Haselsteiner W.	**1781**	1770	11	9	5,0	**1670**	**1841**
Hattinger Walter	**1767**	1769	-2	2	1,5	**1751**	**1755**
Heigerer Stefan	**1967**	1958	9	3	2,0	**1770**	**2013**
Herndl Gerald	**2088**	2087	1	1	0,5	**2073**	**2125**
Herrmann Michael	**2045**	2045				**2053**	**2103**
Höllbacher Helmut	**1472**	1472					
Huber Hartwig	**1453**	1453				**1386**	
Janeczek Egon	**1772**	1773	-1	1	0,5		
Jetzl Jörg	**2163**	2163				**2105**	**2226**
Jürgens Klaus	**2117**	2117					**2158**
Kainberger Paul	**1363**	1363				**1262**	
Kastenhuber Rob.	**1979**	1980	-1	1	0,5	**1958**	
Klinger Josef Sen.	**1870**	1868	2	1	1,0	**1966**	**1952**
Koblinger Gerald	**1459**	1459				**1481**	
Kocher Cisca	**1013**	1029	-16	1	0,0	**892**	
Kohlweis Walter	**1346**	1357	-11	1	0,0		
Koller Karl	**1569**	1592	-23	1	0,0	**1575**	
Köllerer Erich							
Krimbacher Walter	**1927**	1932	-5	4	2,5	**1914**	**2020**
Krivoborodov Egor	**2475**	2476	-1	9	5,5	**2481**	**2523**
Kühleitner Markus	**1491**	1506	-15	2	1,0	**1453**	
Kuhr Gerold							
Lackner Rudolf	**1329**	1329					
Lederer Anatol	**1713**	1685	28	11	8,0	**1604**	**1807**
Leeb Hans-Peter	**2113**	2113					**2112**
Lemmerhofer M.	**1695**	1707	-12	1	0,0	**1541**	
Löffler Christoph	**2107**	2107				**2067**	**2144**

NAME	NEU	ALT	±	PA	PU	RAP	INT
Maier Günther	**1364**	1405	-41	9	2,5	**1255**	**1449**
Maringer Georg	**1699**	1699				**1482**	
Medina Miguel	**1663**	1663				**1568**	**1694**
Mende Wolfgang	**1716**	1718	-2	1	0,5	**1711**	
Misciasci Aless.	**1915**	1904	11	1	1,0	**2078**	**1958**
Moßhammer M.	**1794**	1794					
Navratil Robert	**2051**	2098	-47	11	6,5	**2130**	**2076**
Neuwirth Gernot	**1762**	1763	-1	2	1,0	**1531**	**1741**
Neuwirth Manfred	**1449**	1449					**1581**
Nußbaumer Josef	**1813**	1824	-11	3	1,0	**1924**	**1943**
Nußbaumer Stefan	**1883**	1867	16	1	1,0	**1916**	**1970**
Petrovic Miljana	**1000**	1000				**1036**	
Pichler Christian	**1204**	1218	-14	1	0,0	**1371**	
Pleninger Otto	**1758**	1758					
Pollhammer Helmut							
Pöllner Florian	**1776**	1710	66	10	5,0	**1765**	**1819**
Posch Manfred	**1165**	1150	15	1	0,5	**1163**	
Proksch Thomas							
Prüll Clemens	**1859**	1859					
Prüll Lukas	**1947**	1950	-3	18	8,5	**1891**	**1980**
Radosevic Florian						**1326**	
Rettenbacher R.	**1824**	1830	-6	2	1,0	**1798**	
Rosenlechner Gerh.	**1556**	1568	-12	1	0,5	**1697**	
Roth Peter	**2105**	2092	13	17	8,5	**2127**	**2120**
Scheiblmaier Rob.	**2145**	2145				**2138**	**2186**
Stader Stefan	**1493**	1493				**1621**	
Stross Rupert	**1525**	1525					
Tanczos Dezsoe	**1745**	1743	2	1	1,0	**1718**	
Teufl Siegfried	**2094**	2094					**2155**
Thalhammer Klaus	**1850**	1860	-10	2	0,5	**1852**	**1889**
Untersteiner Dam.							
Untersteiner Mich.	**1200**	1200				**1618**	
Untersteiner Rich.							
Usleber Helmut	**2004**	2010	-6	10	3,5	**1971**	**2024**
Veigl Thomas	**1934**	1945	-11	12	6,5	**1803**	**1911**
Veigl Wilhelm	**1810**	1825	-15	9	4,5	**1815**	**1915**
Vlasak Reinhard	**1921**	1919	2	1	0,5	**1792**	**2024**
Weinguny Bruno	**1284**	1270	14	1	0,5	**1280**	
Westermeier Arnulf	**2230**	2230				**2225**	**2252**
Zauchner Markus	**1830**	1859	-29	10	6,5	**1753**	**1853**
Zechner Rene	**1465**	1465					

Mitgliederstand : 83 (ohne Kinder im Jugendtraining)

STATISTIK ASK-ELOZAHLEN 3. QUARTAL 2015

3. QUARTAL 2015	NEU	ALT	PU	PA	RAPID	INT	Allgemein	35	Stammsp.	71
ASK VEREINSSCHNITT	1730	1731	104,0	196	1716	1979	Senioren 65	19	Gastspieler	7
GEWERTETE SPIELER	74	74	= 53,1%		60	39	Senioren 50	25	ohne Pass	5
Änderungen betreffen den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 01.10.2015							Jugendliche	4	Gesamt	83

ASKler DES JAHRES – STAND 06.10.

PL	SPIELERNAME	KM	BC	SS	SC	WC	KS	MB	BO	DA	PO	AS KÖ	Senioren Pinz	Herb	LEM	Gol ling	Neu jahr	Drei Kön	LM Blitz	GV	Jubiläum Sim	Tur	Fest	LM	MM	LC	TN Kurs	Leitung Turn	MF	Prag	OP EN	GB GES
1	Heigerer Stefan	101	81	58	57		22	15			10	10					10	10		20	20	27	20	38	178	18	10			48	15	**768**
2	Thalhammer Klaus	96	94	77	60		16	15	10		10						10	10		20	20	29	20		128	20	10	43		40		**728**
3	Haselsteiner Walter	101	52	61								10				10	10	10		20	20	28	20		108	18	20		25		42	**555**
4	Vlasak Reinhard	91		51	37			15												20			20		112	24	10	104	18	44		**546**
5	Prüll Lukas	116	56	26	30		30	15				10					10	10			20	28		35	72	8					75	**541**
6	Medina Miguel	86	58	6	26		16	15			10	10				10	10	10		20	20	26	20		74	14				36	15	**482**
7	Lemmerhofer Manfr.	91	37	32	64		22	15												20	20	26	20		102	18	10					**477**
8	Neuwirth Gernot	91		16	46		22	15	10			10								20	20		20		106	8		54		38		**476**
9	Kühleitner Markus	66	53		60		16	15	10			10									20	26	20		86	12	20		32			**446**
10	Hattinger Walter		80	36	64			15			10									20	20	27	20		60		20	36		38		**446**
11	Lederer Anatol	63	57		23			15			10									20	20	26	20		96	20		4	42		27	**443**
12	Veigl Thomas		66	32	22		16				10									20	20		20	38	108	24				38	27	**441**
13	Stader Stefan	81	48	42	42		16	15	10		10	10						10		20	20	26	20		42	12	10					**434**
14	Maier Günther	96		23	27				10			10			16					20	20	25	20		80		20				27	**394**
15	Mende Wolfgang	111	32	53	11		22	15	10											20		27	20		70							**391**
16	Misciasci Aless.		62	86				15	10									10		20	20	28	20		84				30			**385**
17	Besner Bernhard		36	62	58			15				10				10	10	10		20			20		52	32	20				27	**382**
18	Pichler Christian	76	53	32	57		22	15	10		10							10			20	26	20		10		20					**381**
19	Groiss Karl	71	20	11				15				10	10				10	10		20	20	28	20		122							**367**
20	Bieniok Alfred	111		62																	20	26	20		64	24					27	**354**
21	Böhm Thomas	96	47	19	20		16	15			10									20			20		52	14	10		4			**343**
22	Zauchner Markus	83	26	46				15				10										26			58					44	21	**329**
23	Pöllner Florian			60					10			10				10		10		20	20	28	20		80	24	10				27	**329**
24	Koller Karl	106		18	18							10									20	26	20		108							**326**
25	Scheiblmaier Robert			96				15												20	20	28			120							**299**
26	Usleber Helmut			89								10									20	29			106						42	**296**
27	Flatz Helmut		28						10								10	10					20		106	30	10	38	30			**292**
28	Löffler Christoph			30	27			15				10								20	20	30	20		90	24						**286**
29	Haselsteiner Max		29									10				10	10	10			20	26	20		70	22	20				15	**262**
30	Krimbacher Walter							15				10					10	10			20		20		152	24						**261**
31	Lackner Rudolf	96			26			15															20		68							**225**
32	Veigl Wilhelm		34	24											26										76						27	**187**
33	Mösenlechner Willi		80	16	13			15															20		32							**176**
34	Tanczos Dezsoe		68									10													98							**176**
35	Kocher Cisca	56		20			10								16						20				30		10					**162**
36	Höllbacher Helmut	111																		20	20				10							**161**
37	Kainberger Paul	91		15																					48							**154**
38	Chen Jürgen		26		44				10		10											23			10		20					**143**
39	Forstinger Alfred				14						10												20		48				42			**134**
40	Weinguny Bruno																				20		20		68				24			**132**
41	Nußbaumer Josef							15																	74						42	**131**
42	Roth Peter											10													36	34					51	**131**
43	Gallob Boris			15								10													98							**123**
44	Rettenbacher Rob.								10												20		20		54	18						**122**
45	Jürgens Klaus																						20		98							**118**
46	*Klinger Josef sen.*		41					15				10					10	10				28										**114**
47	Westermeier Arnulf		29																				20		26	32						**107**
48	Navratil Robert																10	10				29			26						27	**102**
49	Nußbaumer Stefan							15																	86							**101**
50	Kohlweis Walter																			20			20		36				24			**100**
51	Posch Manfred			8	13		10																20		46							**97**
52	Herrmann Michael																								92							**92**
53	Neuwirth Manfred											10													44					36		**90**
54	*Rosenlechner Gerh.*	81																														**81**
55	Harringer Franz																	10							42						27	**79**
56	Untersteiner Michael				14																20	27					10					**71**
57	Huber Hartwig		7						10									10			20	23										**70**
58	Petrovic Miljana				9																		20				10	30				**69**
59	Kastenhuber Robert			10	6																				48							**64**
60	Radosevic Florian						10																		48							**58**
61	Aichinger Herbert																								44							**44**
62	Maringer Georg																				20				20							**40**
63	Janeczek Egon																				20				16							**36**
64	Krivoborodov Egor																					32										**32**

LANDESLIGA A - 1. RUNDE

BR	TITEL	THALGAU / MONDSEE	ELO	TITEL	ASK SALZBURG 1955	ELO	2,5 : 3,5
1		Panajotov Radoslav	2228		Navratil Robert	2098	1 : 0
2		Kratschmer Heinz	2044		Usleber Helmut	1976	1 : 0
3		Rosner Gerhard	1979		Vlasak Reinhard	1952	½ : ½
4		Kratschmer Ernst	1735		Heigerer Stefan	1895	0 : 1
5		Hopfgartner Andreas	1732		Veigl Thomas	1929	0 : 1
6		Bauernhuber Reinhard	1559		Krimbacher Walter	1922	0 : 1

BERICHT ZUR 1. RUNDE

BR	Spk. Neumarkt 1	SFU Oberndorf/L.	4,5:1,5
1	Kaspret Guido Mag.	Hinteregger Arthur	1 : 0
2	Zebedin Wolfgang	Baumgartner Armin	1 : 0
3	Wuppinger Manfred	Loreth Viktor	½ : ½
4	Egger Martin Dr.	Wunderl Eva	½ : ½
5	Baier Patrick	Stiborek Alexander	1 : 0
6	Kampl Walter	Eder Josef	½ : ½

BR	Ranshofen 2	Ranshofen 1	0,5:5,5
1	Siemens Andreas	Riediger Martin	0 : 1
2	Wiedmann Klaus	Müller Alexander	½ : ½
3	Hackbarth Christa	Stadler Alexander	0 : 1
4	Hölzl Andreas	Ager Josef	0 : 1
5	Schneeweis Elias	Kücher Wolfgang	0 : 1
6	Falk Fabian	Frühauf Norbert Ing.	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	Mozart 1910	3,5:2,5
1	Huch Reiner	Hamberger Herm.	½ : ½
2	Magg Josef	Peterwagner Heinz	½ : ½
3	Neis Christian	Donegani Peter	½ : ½
4	Achmed-Zade Ismail	Holzinger Helmut C.	1 : 0
5	Weise Wolfgang Dr.	Moßhammer Mich.	0 : 1
6	Bieringer Konrad	Schellander David	1 : 0

BR	SIR Rechenwirt	Yokozuna Uttend.	2 : 4
1	Wieneroiter Gerald	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Berger Kaspar	Theussl Manfred	½ : ½
3	Prodinger Johannes	Schweiger Wolfgang	0 : 1
4	Stefanovic Dragan	Scharler Walter	½ : ½
5	Wollrab Richard	Thurner Michael	1 : 0
6	Karibasic Admir	Schöpf Gerhard	0 : 1

BR	Mattighofen 2	Mattighofen 1961	0 : 6
1	Grausgruber Rene	Neubauer Martin	0 : 1
2	Merz Waldemar	Maierhofer Johann	0 : 1
3	Werdecker Roland	Poetsch Klaus	0 : 1
4	Marek Baron	Werndl Erich	0 : 1
5	Döllinger Anselm	Jergler Karl Heinz	0 : 1
6	Feichtenschlager J.	Assmann Jürgen	0 : 1

Thalgau/Mondsee - ASK Salzburg 1 2,5:3,5

Unsere Mannschaft kam in Mondsee zu einem knappen 3,5:2,5 Erfolg und eröffnete damit die Saison erfolgreich. Die Partie war geprägt von Problemen mit der Uhreneinstellung und führte auch zu einem Protest unseres Brett 1 Spielers gegen die Wertung der Partie. Tabellenführer ist Mattighofen 1961 nach einem 6:0 Sieg gegen Mattighofen 2. Auch Ranshofen 1 gewann hoch gegen Ranshofen 2 und liegt an 2. Stelle. Sparkasse Neumarkt setzte sich nach einem hohen Sieg gegen Oberndorf auf den dritten Tabellenrang. Es sieht also bereits nach der ersten Runde nach einer Zweiklassengesellschaft aus. Die weiteren Runden werden zeigen, ob sich eine Mannschaft bald vom Rest des Feldes absetzen kann. Vermutlich werden aber 3 - 4 Mannschaften bis zum Schluss um den Aufstieg in die 2. Bundesliga kämpfen.

Unsere Begegnung mit Mondsee wurde durch die Verwendung von DGT 2000 Uhren geprägt, die vom Deutschen Schachbund als nicht für die Durchführung von Partien im Fischer Modus geeignet gesehen werden. Das Problem dieser Uhren liegt darin, dass zwar im Programm 25 eine Einstellung auf Fischer Modus mit zusätzlicher Bedenkzeit vorgesehen ist, die Uhren aber wegen eines vom Hersteller verursachten Programmierfehlers nach Beendigung der ersten Bedenkzeit keine Zeit gutschreiben, sondern stehen bleiben.
Soweit die Vorgeschichte, nun zum Bericht über die einzelnen Partien. Zwischen **Robert Navratil** und Radoslav Panajotov kam eine scharfe Variante der Sizilianischen Paulsen Verteidigung mit frühzeitigem b5 aufs Brett. Im Mittelspiel fand Robert nicht immer die besten Züge, und nach 30 Zügen passierte folgendes: Walter Krimbacher, der seine Partie bereits beendet hatte, beobachtete dass die Uhr keinem Spieler den Bonus von 30 Sekunden gutschrieb. Keinem der beiden Spieler war dies aufgefallen. Erst als die Uhr unerwartet nach dem 30.Zug beiden Spielern 30 Minuten dazugab, fiel beiden auf, dass hier etwas nicht stimmen könne.

Die Uhr war vom Mannschaftsführer von Mondsee falsch eingestellt worden. Robert spielte danach zwar noch drei Züge, stoppte dann aber die Uhr und protestierte gegen die Wertung der Partie, da er weniger Zeit zur Verfügung gehabt hatte als in der Ausschreibung und für die Elowertung vorgesehen. Als Mannschaftsführer erhob ich danach beim Spielausschuss Einspruch gegen eine Elowertung der Partie. Den Partieausgang als solches habe ich nicht beeinsprucht, weil Robert in 2 Zügen matt geworden wäre. Beide Spieler hatten ja die gleichen Bedingungen, aber zuwenig Zeit, als dass die Partie Elo gewertet werden darf.

Am zweiten Brett ließ sich **Helmut Usleber** von Heinz Kratschmer in ein scharfes Gambit der holländischen Verteidigung verleiten, das Heinz schon bei der Senioreneuropameisterschaft erfolgreich gespielt hatte. Im Mittelspiel konnte Helmut trotz langen Überlegens keine geeignete Gegenwehr aufs Brett bringen und verlor mit dem König in der Mitte und unbeweglichem Königsläufer und Königsturm letztendlich klar.

Am 3er kam in der Partie **Reinhard Vlasak** - Gerhard Rosner auch eine Sizilianische Paulsenverteidigung aufs Brett. Ich ließ mich aber nicht wie Robert auf scharfe taktische Scharmützel ein, sondern lenkte die Partie mit frühem Damentausch in eine positionell leicht bessere Stellung. Im Mittelspiel gelang es mir, einen wichtigen Zentrumsbauern zu erobern. Danach spielte ich aber zu unkonzentriert weiter und erlaubte Gerhard, sein Läuferpaar zu aktivieren. Es gelang mir zwar, den Mehrbauern bis ins Endspiel zu verteidigen, aber ich sah selbst meine Siegchancen immer mehr schwinden. Gerhard erzwang schließlich einen Übergang in ein Endspiel mit ungleichfärbigen Läufern, in dem ich den Mehrbauern nicht mehr verwerten konnte - daher remis. Wir hatten bei Remisschluss zwar schon knapp 50 Züge gespielt, befanden uns aber noch vor der Zeitzugabe. Kurz nach dem Ende meiner Partie bemerkte ich, das meine Uhr, die noch nicht abgestellt war, auf Null sprang und nicht wie vorgesehen beiden Spielern die zusätzlichen 30 Minuten gutschrieb. Ich war also schon vorgewarnt, was noch alles schief gehen könnte.

Genau so kam es dann auch am 4. Brett in der Partie zwischen Ernst Kratschmer und **Stefan Heigerer**: Die Uhr funktionierte zwar bis zur ersten Zeitkontrolle, blieb dann aber wie oben beschrieben stehen. Hier akzeptierten beide Spieler eine von mir neu eingestellte Uhr und spielten die Partie zu Ende. Zum Spielverlauf: Ernst griff sofort die Königsstellung von Stefan an, dafür konnte Stefan sich daranmachen, den nicht rochierten König von Ernst mit unangenehmen Drohungen zu beunruhigen. Die Partie ging hin und her, bis sich Ernst im beginnenden Endspiel einen Bauern einverleibte, den er besser nicht genommen hätte. Stefan konnte den Turm einsperren und mit dem König bedrohen. In dieser Phase der Partie, bereits mit neu eingestellter Uhr, spielte Stefan sehr stark. Es gelang ihm, den Turm für den Springer zu erobern. Danach schien alles klar, doch beide Spieler befanden sich bereits im Schnellschachmodus. Stefan ließ seine eigene Zeit des Öfteren bis auf 3 Sekunden herunter laufen, was etwas an meinen Nerven zehrte. Schließlich übersah Ernst ein Turmopfer, mit dem Stefan in ein gewonnenes Bauernendspiel überleiten konnte. Ernst gab darauf sofort auf.

Am 5. Brett kam es zu keinen Zwischenfällen. **Thomas Veigl** konnte Andreas Hopfgartner im Mittelspiel einen Bauern abknöpfen, der ihm im Endspiel mit einem starken zentralisierten Springer gegen den von Andreas auf der h-Linie vernachlässigten Läufer einen leichten Gewinn sicherte.

Am 6. Brett hatte **Walter Krimbacher** wenig Mühe, um gegen Reinhard Bauernhuber zu gewinnen.

Fazit: Ein knapper, aber verdienter Sieg unserer Mannschaft, die auf den Brettern 4 - 6 voll zugeschlagen hat. Ein Lob auf unsere Ersatzspieler! *Reinhard Vlasak*

BERICHT ZUR 2.RUNDE

ASK 1955 gewinnt gegen Neumarkt 1 und rückt in der Tabelle auf Rang 3 vor

Der SC Neumarkt, gerade von der 2. Bundesliga abgestiegen, rückte zwar mit GM Hertneck an, konnte aber gerade einmal fünf Spieler aufbieten. Das war gegen unsere Mannschaft in Topaufstellung zu wenig: ASK 55 gewann knapp mit 3,5:2,5 Punkten. An der Tabellenspitze liegt weiterhin Mattighofen 1961 vor Ranshofen 1. ASK 1955 rückte auf den 3. Tabellenplatz vor.

LLA - STAND NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	MP	PU
1	Mattighofen 1961	4	**9,5**
2	Ranshofen 1	4	**9,0**
3	**ASK Salzburg 1955**	4	**7,0**
4	Yokozuna Uttendorf	3	**7,0**
5	Sparkasse Neumarkt 1	2	**7,0**
6	Ach/Burghausen	2	**6,0**
7	Raika Thalgau/Mondsee	1	**5,5**
8	Mozart 1910	0	**5,0**
9	Ranshofen 2	2	**4,5**
10	SIR Rechenwirt	0	**4,5**
11	Mattighofen 2	2	**3,5**
12	SFU Oberndorf/Laufen	0	**3,5**

LANDESLIGA A - 2. RUNDE

BR	TITEL	ASK SALZBURG 1955	ELO	TITEL	SPK. NEUMARKT 1	ELO	3,5:2,5
1		Löffler Christoph	2122	GM	Hertneck Gerald	2469	0 : 1
2	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2145	FM	Kaspret Guido Mag.	2266	1 : 0k
3		Navratil Robert Mag.	2098		Wuppinger Manfred	2015	½ : ½
4		Herrmann Michael	2042		Mayr Harald	2039	0 : 1
5		Usleber Helmut	1976		Egger Martin Dr.	1999	1 : 0
6		Vlasak Reinhard Dr.	1952		Kriechbaum Paul	0	1 : 0

BERICHT ZUR 2. RUNDE

BR	Yokozuna Uttend.	Thalgau/Mondsee	3 : 3
1	Feichtner Thomas	Panajotov Radoslav	1 : 0
2	Theussl Manfred	Kratschmer Heinz	0 : 1
3	Gampersberger H.	Rosner Gerhard	½ : ½
4	Schöpf Gerhard	Gruber Gernot Ing.	½ : ½
5	Scharler Walter	Kratschmer Ernst	0 : 1
6	Thurner Michael	Hopfgartner Andr.	1 : 0

BR	Mattighofen 1961	SIR Rechenwirt	3,5:2,5
1	Maierhofer Johann	Berger Kaspar	½ : ½
2	Poetsch Klaus	Jakob Tobias	½ : ½
3	Jergler Karl-Heinz	Stefanovic Dragan	1 : 0
4	Aßmann Jürgen	Wollrab Richard	0 : 1
5	Hopfgartner Heinz	Havas Clemens	½ : ½
6	Waldner Alois	Hitsch Michael	1 : 0

BR	Mozart 1910	Mattighofen 2	2,5:3,5
1	Peterwagner Heinz	Grausgruber Rene	½ : ½
2	Donegani Peter	Wahrlich Andreas	½ : ½
3	Holzinger Helmut C.	Werdecker Roland	½ : ½
4	Hicker Harald Dr.	Muhr Rudolf	½ : ½
5	Kleiter Gernot Dr.	Feichtenschlager J.	0 : 1
6	Moßhammer Mich.	Sycek Adolf	½ : ½

BR	Ranshofen 1	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Ager Josef	Huch Reiner	½ : ½
2	Spiesberger Gerh.	Pflug Mathias	½ : ½
3	Kücher Wolfgang	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Frühauf Norbert Ing.	Magg Josef	1 : 0
5	Söder Wolfgang	Neis Christian	½ : ½
6	Stadler Maximilian	Bieringer Konrad	0 : 1

BR	Oberndorf/Laufen	Ranshofen 2	2 : 4
1	Schiner Hartmut	Bensch Patrick	0 : 1
2	Hinteregger Arthur	Schwarzmeier Klaus	1 : 0
3	Reubel Max	Siemens Andreas	0 : 1
4	Loreth Viktor	Wiedmann Klaus	½ : ½
5	Stiborek Alexander	Berger Stefan Dr.	0 : 1
6	Eder Josef	Hackbarth Wolfgang	½ : ½

1. Brett: hier verteidigte sich **Christoph Löffler** lange Zeit gegen GM Gerald Hertneck, musste aber am Beginn des Endspiels die Überlegenheit von Gerald anerkennen.

Am 2. Brett gewann **Robert Scheiblmaier** kampflos, da sein Gegner Guido Kaspret die Anreise aus Klagenfurt nicht rechtzeitig schaffte.

3. Brett: zwischen **Robert Navratil** und Manfred Wuppinger entwickelte sich eine seht spannende Partie, in der schlussendlich keiner der Spieler einen entscheidenden Vorteil erlangte, daher remis.

Am 4. Brett schaute die Stellung von **Michael Herrmann** lange Zeit sehr gut aus: Er hatte gegen Harald Mayr eine Qualität für einen Bauern geopfert und dafür starken Angriff auf den gegnerischen König. Im Lauf der Partie konnte Harald seine Stellung konsolidieren, und nach Damentausch entstand eine unklare Stellung mit leichtem Vorteil für Harald. In der längsten Partie der Begegnung versuchte Michael alles, um das remis zu retten, aber der Turm war zum Schluss doch stärker als Läufer + Bauer. Nachdem Michael seinen Mehrbauern aufgeben musste, dauerte es nicht mehr lange, bis er auch die Partie verlor.

Am 5. Brett spielte **Helmut Usleber** gegen Martin Egger eine zweischneidige Partie, in der er früh eine Qualität für eine Angriffsstellung gab. Martin verteidigte sich zunächst sehr umsichtig. Aber Helmut ließ nicht locker, und im Mittelspiel erreichte er bereits eine Stellung, die er nicht mehr verlieren konnte. Statt in ein Remisendspiel abzuwickeln, spielte Martin zu unvorsichtig selbst auf Gewinn. Helmuts Angriff auf den weißen König war aber gefährlicher und endete mit einem hart erkämpften Sieg.

Am 6. Brett spielte **Reinhard Vlasak** gegen eine eigenwillige Variante der Pirc Verteidigung, in der Paul Kriechbaum unter Tempoverlust den schwarzfeldrigen Läufer nicht abtauschen wollte, sondern auf h8 zurückzog. Reinhard konnte darauf die h-Linie öffnen und verstärkte Zug um Zug den Angriff auf Pauls Königsstellung. Nach einem unvorsichtigen Zug musste Paul alle Schwerfiguren ungünstig um den eigenen König platzieren. Nach erzwungener Öffnung der f- und g-Linie hatte der König keine Fluchtfelder mehr. In klar verlorener Stellung überschritt Paul im 27. Zug die Bedenkzeit und musste aufgeben.

Bericht von Reinhard Vlasak

LANDESLIGA B - 1. RUNDE

BR	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	3 : 3
1		Kastenhuber Robert Mag.	1980		Heigerer Stefan	1895	½ : ½
2		Krimbacher Walter	1922		Veigl Thomas	1929	½ : ½
3		Nußbaumer Josef Prof.	1837		Thalhammer Klaus	1861	½ : ½
4		Forstinger Alfred	1741		Neuwirth Gernot	1741	½ : ½
5		Haider Martin	1629		Hattinger Walter	1756	½ : ½
6		Rettenbacher Robert	1827		Lederer Anatol	1730	½ : ½

BR	TITEL	SENOPLAST UTTENDORF	ELO	TITEL	ASK KOMET	ELO	5 : 1
1		Schöpf Gerhard	1873	MK	Prüll Lukas	1971	1 : 0
2		Grundner Alois	1906		Zauchner Markus	1877	1 : 0
3		Schweiger Wolfgang	1831		Bieniok Alfred	1670	1 : 0
4		Scharler Walter	1774		Lemmerhofer Manfred	1729	1 : 0
5		Schöpf Patrick	1624		Mende Wolfgang	1678	½ : ½
6		Fraissl Reinhard	1523		Kühleitner Markus Mag.	1553	½ : ½

BERICHT ZUR 1. RUNDE

BR	Neumarkt 2	Union Hallein 1	3,5:2,5
1	Egger Martin Dr.	Halilovic Husejin	½ : ½
2	Kampl Walter	Hauthaler Mario	1 : 0
3	Kampl Erich	Luksch Franz	½ : ½
4	Kraft Lena	Reithofer Edmund	½ : ½
5	Burgstaller Robert	Berti Rudolf	0 : 1
6	Kriechbaum Paul	Brunnauer Wolfgang	1 : 0

BR	Mozart	Zell am See	5 : 1
1	Hicker Harald Dr.	Junger Gerald	½ : ½
2	Marchet Nikolas	Stadlober Gerold	1 : 0K
3	Kleiter Gernot Dr.	Mooslechner Peter	1 : 0K
4	Paulitsch Josef	Lama Dawa	½ : ½
5	Moßhammer Wolfg.	Schachner Franz	1 : 0
6	Schellander David	Sigl Martin	1 : 0

BR	Pjesak/Schwarz. 1	ASKÖ Radstadt	6 : 0
1	Ljubic Juro	Berger Herbert	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Steger Josef	1 : 0
3	Hasanovic Nurija	Steiner Wilfried	1 : 0
4	Hamzic Vahidin	Czak Ingbert	1 : 0
5	Klinger Josef Sen.	Zeiler Roland	1 : 0
6	Bernatovic Anton	Thurner Hermann	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Ranshofen 4	4 : 2
1	Kücher Wolfgang	Hackbarth Wolfgang	½ : ½
2	Mayer Jonas	Hackbarth Christa	1 : 0
3	Spiesberger Gerh.	Fugger Christian	½ : ½
4	Frühauf Norbert Ing.	Schuldenzucker G.	1 : 0
5	Söder Wolfgang	Schneeweis Martin	½ : ½
6	Hauch Wolfgang	Schneeweis Elias	½ : ½

Senoplast Uttendorf – ASK Komet 5 : 1
ASK Post SV1 – ASK Wastlwirt 3 : 3

Bedingt durch das 60-Jahre-ASK Jubiläumsturnier am 12. September wurden die Landesliga B-Partien mit ASK Beteiligung verlegt: ASK Komet spielte bereits am 5.9. in Uttendorf und musste dort eine unerwartet hohe 5:1 Niederlage einstecken. Die interne Begegnung ASK Post SV 1 – ASK Wastlwirt wurde am 16. nachgetragen und endete 3:3. Tabellenführer in der LLB ist nach der ersten Runde die Spielgemeinschaft Pjesak/Schwarzach, die sich gegen ASKÖ Radstadt zu einem 6:0 kanterten.

Senoplast Uttendorf - ASK Komet 5 : 1

Bedingt durch das Simultanturnier am 12. September 2015 mit GM Markus Ragger und WIM Tina Kopinits aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums des ASK wurde die Partie zwischen ASK Komet und Uttendorf um eine Woche vorverlegt, um die Teilnahme an diesem Turnier zu ermöglichen. Dementsprechend wurde die Partie nicht im Stammlokal der Uttendorfer ausgetragen, sondern im Cafe Gröfler. Erstmals wurde die neue Zeitregelung angewandt: „Sofern durch die jeweilige Turnierausschreibung nichts anderes bestimmt ist, beträgt die Bedenkzeit im Turnierschach 90 Minuten für die ersten 40 Züge und weitere 30 Minuten für den Rest der Partie. Vom „ersten Zug an gibt es pro Zug eine Zeitzugabe von 30 Sekunden.“ Damit wurde die alte Regelung von „zwei Stunden für die ersten 40 Züge und eine weitere Stunde für den Rest der Partie“ ersetzt.

Am 5er Brett endete die Partie zwischen **Wolfgang Mende** und Patrick Schöpf nach einer Stunde irgendwo zwischen Ende der Eröffnung und Beginn des Mittelspiels aufgrund von Stellungswiederholung remis, weil Mende keine verschlechterte Stellung eingehen wollte.

Zehn Minuten später bot **Markus Kühleitner** am 6. Brett Fraissl aus mannschaftstaktischen Gründen remis an. Fraissl akzeptierte das Remis, auch wenn Kühleitner zu diesem Zeitpunkt einen Bauern zurücklag. Für Kühleitner war es ein guter Einstand in seinem ersten LLB- Spiel überhaupt.
Nun lag es an den Brettern 1 bis 4 eine entscheidende Wendung herbeizuführen. Auf den Brettern 2-4 lagen die ASK-Spieler nach Ende der Eröffnung jeweils um ca. 30 Minuten zurück. Am Brett 3 lag **Alfred Bieniok** gegen Schwaiger einen Bauern zurück, als ersterer nach zwei Stunden und zehn Minuten beim 17. Zug wegen einer kurz bevorstehenden Mattstellung aufgab.

Am Brett 4 zwischen **Manfred Lemmerhofer** und Walter Scharler hatte Lemmerhofer einen Minusbauern eingefangen. Scharler verzichtete vorerst auf das Schlagen weiterer Bauern und bearbeitete die Königsstellung. Schließlich war er mit Läufer und Turm auf dem nur durch den König gedeckten f2-Bauern drauf, wobei das Schlagen mit dem Läufer eine Läufergabel mit gleichzeitigem Schachgebot bedeutete, was in weiterer Folge den Turm kostete und Lemmerhofer mit dem 38. Zug zur Aufgabe zehn Minuten nach Ende der Partie am dritten Brett bewegte.
Vor dem Ende der Bretter 1 und 2 war klar, dass bei 2 Siegen nur mehr maximal ein Gesamtremis herauskommen kann. Danach sah es aber nicht wirklich aus. Am 2. Brett zwischen **Markus Zauchner** und Grundner lag letzterer zuerst einen Bauern vorne, büßte diesen aber wieder ein und hatte zudem einen Doppelbauern. Die Partie war auch von einer gewissen Zeitnot geprägt, da Zauchner für 20 Züge nur 10 Minuten Zeit (ohne Zeitzusage von 30 Sekunden pro Zug) und für 12 Züge noch 5 Minuten hatte. Immer nahm sich auch Grundner im Endspiel mehr Zeit und rückte Zauchner so beim Zeitguthaben zumindest näher. Letztlich hatte Grundner eine Mattstellung, die nur mehr Zauchner's Läufer verhinderte. Zauchner zog diesen zurück, gedeckt durch einen Bauern, was aber Grundner ein Turmopfer für den Läufer ermöglichte. Zauchner konnte dieses wegen der drohenden Mattstellung nicht annehmen und gab daraufhin auf.

Am ersten Brett hatte **Lukas Prüll** gegen Gerhard Schöpf einen Bauernnachteil, der sich bis ins Endspiel zog. Es gelang ihm nicht in ein Dauerschach zu kommen. Für 15 Züge standen Prüll noch ca. 4 Minuten zur Verfügung Zeit (ohne Zeitzusage von 30 Sekunden pro Zug), wobei Schöpf's Zeitvorteil mit Fortschreiten der Partie immer weniger wurde. Schöpf opferte den Turm für den Läufer. Prüll nahm mit dem Turm und gab anschließend auf, weil als nächster Zug ein Doppelangriff der Dame auf König und jenem Turm gekommen wäre, der mit dem Turmverlust verbunden gewesen wäre. Nach dreieinhalb Stunden stand das Gesamtergebnis von 5:1 fest.
Das Ergebnis von 5:1 war nicht zufrieden stellend, auch wenn wir der Aufsteiger sind. Uttendorf war in der letzten Saison immerhin auf Platz 4. Nachdem auch ASKÖ Radstadt und Zell am See deutlich verloren haben, sind schon Vorzeichen für die restliche Saison zu erkennen. Jedenfalls stehen diese beiden Duelle in der 3. und 5. Runde jeweils auswärts an.

MF Markus Kühleitner

ASK Post SV - ASK Wastlwirt **3 : 3**

Klaus Thalhammer hat sich für diese Saison ein neues Eröffnungsrepertoire zugelegt und möchte sich vorerst nicht in die Karten blicken lassen. Deshalb das Brett geschwärzt.

LANDESLIGA B - 2. RUNDE

BR	TITEL	ASK POST SV 1	ELO	TITEL	UNION HALLEIN 1	ELO	3 : 3
1		Flatz Helmut	1807		Halilovic Husejin	2045	0 : 1
2		Nußbaumer Stefan	1864		Hauthaler Mario	1989	1 : 0
3		Krimbacher Walter	1922		Buchner Martin	1993	0 : 1
4		Janeczek Egon	1773		Luksch Franz	1741	½ : ½
5		Rettenbacher Robert	1827		Reithofer Edmund	1774	½ : ½
6		Pöllner Florian	1729		Berti Rudolf	1757	1 : 0

BR	TITEL	RANSHOFEN 3	ELO	TITEL	ASK WASTLWIRT	ELO	5 : 1
1		Kücher Wolfgang	2044		Heigerer Stefan	1895	½ : ½
2		Spiesberger Gerhard	2051		Veigl Thomas	1929	1 : 0
3		Frühauf Norbert Ing.	1953		Thalhammer Klaus	1861	1 : 0
4		Söder Wolfgang	1776		Neuwirth Gernot	1741	½ : ½
5		Lauer Falk	1426		Hattinger Walter	1756	0 : 1
6		Habeth Kevin	1194		Lederer Anatol	1730	0 : 1

BR	TITEL	ASK KOMET	ELO	TITEL	RANSHOFEN 4	ELO	5 : 1
1		Misciasci Alessandro	1937		Nöhbauer Andreas	1887	1 : 0
2		Prüll Lukas	1971		Hackbarth Christa	1819	½ : ½
3		Zauchner Markus	1877		Schmidt Siegfried	1456	1 : 0
4		Tanczos Dezsoe	1710		Schneeweis Elias	1320	1 : 0
5		Gallob Boris Mag.	1813		Falk Fabian	1076	1 : 0
6		Kühleitner Markus Mag	1553		Stadler Maximilian	941	½ : ½

BERICHT ZUR 2. RUNDE

BR	Neumarkt 2	Mozart	1,5:4,5
1	Egger Martin Dr.	Opl Klaus Dr.	0 : 1
2	Fischwenger Walter	Hicker Harald Dr.	0 : 1
3	Kraft Lena	Marchet Nikolas	0 : 1K
4	Kawinek Arnold	Kleiter Gernot Dr.	0 : 1
5	Burgstaller Robert	Moßhammer Wolfg.	½ : ½
6	Kriechbaum Paul	Schellander David	1 : 0

BR	Senoplast Uttend.	ASKÖ Radstadt	3,5:2,5
1	Schöpf Gerhard	Hutz Gerhard	1 : 0
2	Schweiger Wolfgang	Banic Marek	1 : 0K
3	Scharler Walter	Berger Herbert	0 : 1
4	Schöpf Patrick	Sadilek Heinrich	½ : ½
5	Feichtner Leo	Steiner Wilfried	1 : 0
6	Sauerschnig Rene	Theobald Reiner	0 : 1

BR	Pjesak/Schwarzach	Zell am See	5 : 1
1	Ljubic Juro	Mooslechner Peter	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Maier Georg	½ : ½
3	Hasanovic Nurija	Lama Dawa	1 : 0
4	Hamzic Vahidin	Schachner Franz	1 : 0
5	Huber Josef	Halili Pullumb	1 : 0
6	Katic Damjan	Bogensberger Herb.	½ : ½

ASK Wastlwirt und ASK Post SV 1 remisierten ASK Komet gewann ganz klar mit 5 : 1

Nach der 1:5-Schlappe in der 1. Runde spielen ASK Komet in der 2. Runde groß auf und gewinnen gegen Ranshofen 4 mit 5:1. ASK Wastlwirt (gegen Ranshofen 3) und ASK Post SV 1 (gegen Union Hallein 1) spielen nach dem 3:3 im internen Duell in der 1. Runde erneut jeweils 3:3. Damit liegen die drei ASK-Mannschaften gleichauf in der Tabelle auf Platz 5-7. Die Spielgemeinschaft Pjesak/Schwarzach landet den nächsten Kantersieg und steht damit ganz oben in der Tabelle.

Ranshofen 3 - ASK Wastlwirt 3 : 3

Ranshofen 3, die nach eigenen Angaben diese Saison unbedingt einen Aufstiegsplatz erkämpfen wollen, traten am 26.9. in der 2. Runde zum Glück für den ASK Wastlwirt nicht in Bestbesetzung an. Während auf den ersten drei Brettern noch ein deutlicher Elo- Überhang für Ranshofen 3 gegeben war, fanden sich auf den letzten beiden Brettern Nachwuchsspieler ein, die noch nicht ganz die spielerische Reife der Landesliga B erreicht haben. Dies konnten wir erfreulicherweise ausnutzen!

Auf Brett 1 spielten **Stefan Heigerer** gegen Wolfgang Kücher. Bereits im Juni dieses Jahres trafen die beiden im Rahmen der Salzburger Landesmeisterschaft aufeinander, damals wurde Stefan nach einer Ungenauigkeit in der Eröffnung von Wolfgang rasch auseinander genommen. Diesmal machte es Stefan besser, in einer unorthodoxen Eröffnung (zumindest nach meiner Einschätzung) spielte er umsichtig und hielt die Stellung stets ausgeglichen und etwas aktiver. Spätere Analysen zeigten, dass Stefan sogar bequemeres Weiterspiel gehabt hätte, dennoch bot unser „Kämpfer vom Dienst" diesmal schon bald remis, das Wolfgang annahm.

Auf Brett 2 bekam **Thomas Veigl** gegen Gerhard Spiesberger Gelegenheit, in seinem heuer komplett umgestellten Eröffnungsrepertoire erste Erfahrungen zu sammeln. Leider griff er aber bereits im 10. Zug daneben und büßte die Qualität ein. Thomas spielte noch beherzt weiter, versuchte alles, aber Gerhard ließ sich im zweitlängsten Spiel des Abends die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und entschied die Partie schließlich zu seinen Gunsten.

Klaus Thalhammer auf Brett 3 biss diesmal mit seinen Remisangeboten bei Norbert Frühauf auf Granit und kam seit langem erstmals in die Situation, die längste Partie im Team ASK Wastlwirt spielen zu dürfen. Die Partie wurde im Anschluss von allen noch eingehend analysiert, hatte sie doch hohen Lehrwert. Bei materiellem Gleichstand – gleichfarbige Läufer mit jeweils 5 Bauern – sah es nur auf den ersten Blick nach remis aus. Klaus hatte nämlich alle Bauern auf Feldern der Läuferfarbe postiert, womit seine Leichtfigur mit Deckungsaufgaben schnell überfordert war. Der Lehrsatz „Bei Endspielen mit gleichfarbigen Läufern postiert man seine eigenen Bauern vorzugsweise auf Feldern der Nichtläuferfarbe!" zeigte sich hier in ganz praktischer Anwendung. Eine lehrreiche Partie aufs Brett gebracht zu haben war aber auch schon der einzige Trost für Klaus, der an diesem Abend nicht nur seine erste Partie seit langem verlor, sondern damit auch den „Schild des Unbesiegbaren" an Walter Hattinger abgeben musste.

Wolfgang Söder wählte als Weißspieler gegen **Gernot Neuwirth** auf Brett vier eine geschlossene und sehr stabile, aber damit auch passive und wenig auf Sieg ambitionierte Aufstellung. Nachdem es kurzfristig den Anschein hatte, als ob Gernot einen kleinen Vorteil herausarbeiten könnte, wurden auch schon beide Türme und je eine Leichtfigur getauscht und das Spiel verflachte zusehends. Wolfgang bot daher im 19. Zug remis, das Gernot annahm.

Auf den letzten beiden Brettern setzte sich die Erfahrung und Klasse der beiden ASKler durch.

Walter Hattinger auf Brett fünf opferte zunächst noch eine Figur, wobei gar nicht sicher schien, ob diese Idee auch gerechtfertigt war. Falk Lauer gab die Figur in einer taktisch sehr verwickelten Partie aber ohnehin schnell wieder zurück. Erst als er nach einer Abwicklung Dame gegen Turm geben musste gab er in der kürzesten Begegnung des Abends auf.

Anatol Lederer konnte auf Brett 6 schon bald einen Mehrbauern erobern und ließ sich in weiterer Folge auf keine Mätzchen mehr ein. Trocken und solide behauptete er bis zum Ende den Vorteil, als sein Gegner Kevin Habeth, schon sehr unter Druck, in einen Läuferspieß König-Turm lief. Damit ging der zweite volle Punkt an den ASK Wastlwirt.

Mit dem 3:3 sind wir vollauf zufrieden und freuen uns nun am 10.10. schon auf unser erstes Heimspiel!

Gernot Neuwirth

ASK Post SV 1 – Union Hallein 1 3 : 3

Beim 1. Großkampftag im Wastlwirt (2x 2. Klasse und 2x LLB) hatte auch die Postmannschaft sehr zu fighten um noch einen Mannschaftspunkt zu ergattern. Dabei begann alles sehr friedlich: Reithofer und Rettenbacher einigten sich nach frühen Damentausch bald auf die Punkteteilung. Im weiteren Verlauf kam Krimbacher gegen Buchner sukzessive unter Druck und nach dem Verlust einer Qualität brach seine Stellung rasch auseinander. Helmut Flatz hatte (wie Walter mit Schwarz spielend) gegen einen zur Zeit in Topform agierenden Halilovic einen schweren Stand. Ein kleiner Fehlgriff in Zeitnot und schon stand es 2½:½ für Hallein. Auf den Brettern 4 und 6 sah es für uns auch nicht rosig aus, da sich einerseits Florian einen Minusbauern leistete, andererseits Egon nach und nach Material verloren hatte und schließlich mit einer blanken Minusfigur weiterkämpfen musste. Einziger Lichtblick war noch Stefan, der in einer scharfen Partie gegen Hauthaler seine Angriffschancen gekonnt nutzte und den 1. vollen Punkt holen konnte. Danach war es Florian, der Bertis Königsstellung nutzen und ein Mattnetz stricken konnte welches nur durch Turmverlust zu parieren war. Einstand!

Letztlich wurde auch noch der zähe Kampf von Egon mit einem Remis belohnt! Ihm war es gelungen Freibauern auf a & h-Linie zu bilden, welche die Minusfigur kompensierten?!

ASK Komet - Ranshofen 4 5 : 1

In der 2. Runde trafen mit ASK Komet und Ranshofen 4 zwei Mannschaften aufeinander, die in der ersten Runde (1:5 bzw. 2:4) verloren haben. Zu Beginn der Runde stand bereits fest, dass bei den Kometen erstmals Misciasci, Tanczos und Gallob statt Bieniok, Lemmerhofer und Mende zum Einsatz kommen werden und damit die halbe Mannschaft im Vergleich zum ersten Antreten geändert wurde. Damit waren alle Bretter bis auf das sechste mit Stammspielern besetzt. Auf Seiten der Ranshofener war ersichtlich, dass 4 Ersatzspieler am Brett saßen, davon drei jugendliche Spieler (zwei U14 und einer U12).
Auf Brett 6 zwischen **Kühleitner** und Stadler wurden einige Figuren abgetauscht. Nachdem einige Motive wie Fesselungen und Abzüge rechtzeitig erkannt wurden, einigte man sich nach 50 Minuten beim 21. Zug auf remis.

Am fünften Brett zwischen **Gallob** und Falk kam es nach einer Bauerngabel mit Läufer und Springer zu einem Endspiel von fünf Bauern und Turm gegen sieben Bauern und Läufer. Nachdem Gallob ein zwischenseitiges Remisangebot abgelehnt hat, konnte er nach weiterem Abtausch von Bauern schließlich mit einem Freibauern einziehen und hierbei sogar einen Turm spendieren. Nach eindreiviertel Stunden war diese Partie beendet.
Tanczos erzielte gegen Schneeweis auf Brett 4 ziemlich schnell zwei Mehrbauern. Einer der Zentrumsbauer war schon bedrohlich weit vorgerückt, sodass Schneeweis hierfür den Läufer opfern musste. Sechs Bauern, Springer und Turm standen im Endspiel vier Bauern und Turm entgegen. Tanczos konnte mit einem anderen Freibauern schließlich einziehen und konnte es sich hierbei leisten, den Springer noch zu verlieren. Nach der Wandlung des Bauern in eine Dame gab Schneeweis nach ca. zwei Stunden auf.
Nur wenige Sekunden später war die Partie zwischen **Prüll** und Hackbarth zu Ende: Man einigte sich in ausgeglichener Stellung und ähnlichem Zeitguthaben beim 22. Zug auf remis. Damit war vor den noch im Gange befindlichen beiden Partie ein Gesamtremis schon sicher.

Auf Brett 1 zwischen **Misciasci** und Nöhbauer konnte ersterer 2 Mehrbauern aus Deckungsfehlern erreichen. Zusätzlich hatte Nöhbauer sechs Züge vor dem 40. Zug nur mehr 7 Minuten Zeit (ohne die Zugabe von 30 Sekunden pro Zug). Schließlich gab er beim 35. Zug nach ca. drei Stunden auf.
Wiederum nur kurz nach dieser Partie endete jene am dritten Brett zwischen **Zauchner** und Schmidt mit einem Sieg des ASK-Spielers. Zauchner hatte kurz vor dem 40. Zug mit 42 zu 21 Minuten fast doppelt soviel Zeit wie Schmidt, wobei sich Zauchner zwei Mehrbauern erarbeitet hat. Diese waren im Zentrum schon sehr weit vorgerückt. Schmidt bot noch remis an, um dies der Vollständigkeit zu erwähnen, musste aber nach der Ablehnung sowohl den verbliebenen Turm sowie den Springer wegen der Freibauern opfern und gab danach auf.
Der Gesamtstand von 5:1 brachte somit die ersten beiden Mannschaftspunkte für ASK Komet. In der nächsten Runde wartet mit Radstadt auswärts eine Mannschaft, die die ersten beiden Runden verloren hat.

MF Markus Kühleitner

LLB - STAND NACH 2 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	MP	PU
1	Pjesak/Schwarzach 1	4	**11,0**
2	Mozart	4	**9,5**
3	Senoplast Uttendorf	4	**8,5**
4	Ranshofen 3	3	**7,0**
5	**ASK Komet**	2	**6,0**
6	**ASK Post SV 1**	2	**6,0**
7	**ASK Wastlwirt**	2	**6,0**
8	Union Hallein 1	1	**5,5**
9	Neumarkt 2	2	**5,0**
10	Ranshofen 4	0	**3,0**
11	ASKÖ Radstadt	0	**2,5**
12	Zell am See	0	**2,0**

RUNDENBERICHT ZUR 1. NORD

1. KLASSE NORD - 1. RUNDE

BR	TITEL	BsD OBERNDORF	ELO	TITEL	ASK NOVA	ELO	2,5 : 2,5
1		Hagmüller Josef	1710		Maringer Georg	1704	1 : 0
2		Zauner Josef	1672		Haselsteiner Walter	1786	½ : ½
3		Friedl Markus	1731		Medina Miguel	1646	½ : ½
4		Fanninger Leon	1332		Stader Stefan	OZ	0 : 1
5		Buchner Martin	1692		Lemmerhofer Manfred	1729	½ : ½

BERICHT ZUR 1. RUNDE

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 7	3 : 2
1	Swanidze Ilia	Blamauer Berndt	1 : 0
2	Schuldenzucker G.	Hauch Moritz	½ : ½
3	Schmidt Siegfried	Schneeweis Martin	½ : ½
4	Wimmer Hermann	Schneeweis Elias	1 : 0
5	Fersterer Rupert	Pöllner Stefan	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Seekirchen	2 : 3
1	Freilinger Klaus	Költringer Josef J.	½ : ½
2	Piehringer Gerald	Mösl Felix	0 : 1
3	Salletmeier Julian	Bruckmoser Franz	0 : 1
4	Kutzner Lukas	Költringer Josef S.	½ : ½
5	Lauer Falk	Weilbuchner Joh.	1 : 0

BR	SIR Rochade	SIR Diagonal	2 : 3
1	Rudhart Siegfried	Krismayer Thomas	½ : ½
2	Sauberer Willi	Hess Karl Dkfm.	½ : ½
3	Lechner Leopold	Kaiser Manfred	½ : ½
4	Heil Thomas Alois	Szedenik Michael	0 : 1
5	Schimak Josef	Wagner Martin	½ : ½

BR	Trimmelkam	Zechner Neumarkt	2 : 3
1	Appl Gerhard	Fischwenger Walter	1 : 0
2	Felber Heinz	Haidenberger Flora	0 : 1K
3	Doppler Gerwin	Kawinek Arnold	½ : ½
4	Widl Herbert	Burgstaller Robert	½ : ½
5	Krotz Walter	Kraft Lena	0 : 1

Saisonstart mit Mannschaftsremis

Unsere Mannschaft ASK Nova schaffte in der 1. Runde ein 2,5:2,5 in Oberndorf. Auch in den anderen Begegnungen gab es durchwegs knappe Ergebnisse. Es ist schon jetzt absehbar, dass die 1. Klasse Nord eine sehr ausgeglichene Meisterschaft sein wird, in der mehrere Teams um den Aufstieg in die LL B kämpfen werden.

Spannung von der ersten Runde an verspricht die heurige Saison für die ASK Nova. Während wir aber in der letzten Saison gegen den Abstieg zu kämpfen hatten, möchten wir diesmal am oberen Ende der Tabelle mitmischen. Möglich wird das durch die ambitionierte Teamaufstellung von SL Klaus. Insbesondere Dank dreier hervorragender und spielfreudiger Edelreservisten (Manfred Lemmi, Wolfgang Mende, Michael Untersteiner) wird es uns möglich sein, alle fünf Bretter mit etwa gleich starken Spielern zu besetzen. Den Ausfall des einen oder anderen Kaderspielers können wir damit gut kompensieren.

Damit waren wir uns auf der Fahrt nach Oberndorf auch einig: wir dürfen von Beginn an keine Punkte oder halbe Punkte leichtfertig verschenken, brauchen aber auch keine unnötigen Risiken eingehen. Und – ganz im Gegensatz zum Fußball: Vorne müssen wir verteidigen, hinten angreifen!

Gegen „Oberndorf Bauer sucht Dame“ hatten wir auch gleich einen Gegner, der wohl auch zum erweiterten Favoritenkreis zu zählen ist. Auch unser Gegner zeichnete sich durch eine sehr kompakte Aufstellung aus. Harte Partien waren daher zu erwarten.

Nach dem das anscheinend in dieser Saison schon übliche Uhrendrama gelöst wurde (die vom Landesverband erworbenen Uhren ließen sich laut Aussage des MF Martin Buchner nicht richtig programmieren und Ersatzuhren mussten herbei geschafft werden) begannen die Partien mit einer halben Stunde Verspätung. Für uns war das vielleicht kein Nachteil, konnte sich Stefan dadurch noch richtig stärken! (siehe Foto) Entsprechend fokussiert starteten wir in die Partien.

Georg, auf Brett 1, kam suboptimal aus der Eröffnung und hatte mit einem exponierten, unrochierten König zu kämpfen. Gerade als es mir schien, er könnte die Stellung konsolidieren packte Hagmüller Josef ein absolut berechtigtes Qualitätsopfer mit Gewinn des Läuferpaares, 2-er Bauern und starkem Angriff auf den König aus. Georg wehrte sich noch lange verbissen, doch letztendlich war das Matt unausweichlich.

Georg Maringer zog gegen Josef Hagmüller leider den Kürzeren!

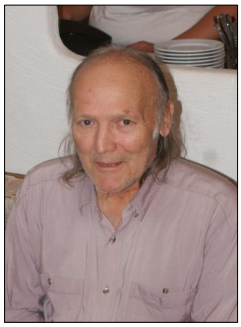
Miguel, auf Brett 3, spielte gegen Friedl Markus in der Eröffnung sehr solide und erreichte gegen Markus Friedl ein ausgeglichenes Mittelspiel. Er verzichtete gemäß unserer Mannschaftstaktik auch weiter auf zweischneidige (um nicht zu sagen zweifelhafte) Verwicklungen und beendete die Partie als erster, lange vor den anderen mit solidem Remis. Danke an Miguel, dass du deinen schachlichen Instinkten nicht freien Lauf gelassen hast ;-)

Friedl gegen Miguel ½ und Fanninger gegen Stefan 0:1

Stefan hatte mit dem jungen Leon Fanninger eine sehr harte Nuss zu knacken. Die echte Spielstärke von Leon ist ja noch sehr schwer einzuschätzen und auch Stefan muss noch etwas Praxis sammeln um seine bislang überzeugenden Ergebnisse im Schnellschach auch im Normalschach zu bestätigen. Er kam auch schlecht aus der Eröffnung und verbrauchte auch viel Zeit. Schritt für Schritt gelang es ihm aber, die äußerst zweischneidige und komplexe Partie auszugleichen. Leon hatte einen Turm im abseits, dafür aber eine bedrohlich wirkende Dame in Königsnähe. Aber nun verbrauchte auch er immer mehr Zeit und musste ab dem 27. Zug mit der Zeitgutschrift leben. Stefan behielt die Übersicht und Ruhe in der aufreibenden Situation, wehrte auch verzweifelte letzte Angriffsversuche von Leon ab und holte den ersten vollen Punkt. Gratulation!

Damit war der Ausgleich wieder hergestellt. In den verbleibenden Partien, die zu dem Zeitpunkt schon in Endspielen gemündet waren, schienen mir die Chancen eher auf unserer (Lemmi's und meiner) Seite.

Ich war gegen Zauner Josef eher schlecht aus der Eröffnung kommen, konnte aber schließlich ausgleichen. Ohne besondere Notwendigkeit überließ mir der Gegner dann auch noch das Läuferpaar. Nach Abtausch der Schwerfiguren und aufgrund der auf beiden Seiten befindlichen Bauern versuchte ich weiter auf Sieg zu spielen. Dies schien auch zu gelingen. Nach einem Bauernabtausch sah ich aber, dass ich trotz des reduzierten Materials Gefahr lief in ein Mattnetz zu laufen, bzw. auch nicht – wie davor gehofft – einen Bauern gewinnen konnte. Der war leider vergiftet. Es blieb mir nur der Rückzug, was Josef ermöglichte einen Läufer gegen den Springer zu tauschen. Mit ungleichfarbigen Läufern und gleicher Bauernanzahl war das Remis unausweichlich.



Lemmi hatte ebenfalls äußerst konzentriert gespielt und sich in komplexen Stellungen ein Endspiel mit Läufer gegen Springer und einem gedeckten Freibauern auf der sechsten Reihe erarbeitet. Mittlerweile war aber seine Zeit schon sehr reduziert, die Luft war stickig, die Anstrengungen groß. Da er auch keinen forcierten Gewinn sah willigte er schließlich, praktisch gleichzeitig mit mir, ins Remis ein.

Es folgte noch eine ausführlichere Nachbetrachtung bei einem Bier. Das Ergebnis geht so für uns in Ordnung, war wohl auch gerecht. Und nachdem alle anderen Matches in der 1. Klasse 3 : 2 ausgegangen war, bleibt nach der ersten Runde das Feld extrem eng zusammen. *Bericht von Walter Haselsteiner*

RUNDENBERICHTE ZU DEN 2.KLASSEN

2. KLASSE GRUPPE A - 1. RUNDE

BR	TITEL	ASK EVERGREEN	ELO	TITEL	SIR SÜDOST	ELO	0,5:3,5
1		Koller Karl	1576		Wagner Martin	1491	0 : 1
2		Maier Günther	1436		Schimak Josef	1365	0 : 1
3		Kohlweis Walter	1379		Lechner Leopold Dkfm.	1525	0 : 1
4		Posch Manfred	1179		Pacher Hermann	1345	½ : ½

BERICHT ZUR 1. RUNDE

BR	Ranshofen 8	Hallein 3	4 : 0
1	Fersterer Rupert	Baldemair Helmut	1 : 0
2	Bielmeier Marco	Seilinger Rudolf	1 : 0
3	Filzmoser Martin	Herbst Gottfried	1 : 0
4	Söllinger Christian	Valjevac Aziz	1 : 0

BR	SIR Lehrer	Golling 2	0 : 4
1	Fruhstorfer Heinz	Kohlbauer Josef	0 : 1
2	Sniesko Robert	Wenger Michael	0 : 1
3	Horn Johannes	Ljubic Franjo	0 : 1
4	Anschuber Rudolf	Brandauer Martin	0 : 1

BR	Union Bergheim	Oberndorf/Laufen 3	1 : 3
1	Sluga Stefan	Loreth Wolfgang	0 : 1
2	Patscheider Rudolf	Fanninger Leon	½ : ½
3	Ferner Tobias	Elsässer Daniel	0 : 1
4	Schörghofer Harald	Engelmann Markus	½ : ½

SPIELFREI WAREN DIE „SIR LEHRER“

In der 2. Klasse A gab es zum Auftakt nur eindeutige Ergebnisse. Auch die ASK Evergreen hatten dieses Mal nichts zu lachen, denn auch sie verloren gegen ihre Angstgegner von SIR Südost klar. Den halben Ehrenpunkt holt dabei Manfred Posch.

2. KLASSE GRUPPE B - 1. RUNDE

BR	TITEL	SC TRUMERSEEN	ELO	TITEL	ASK POST SV 2	ELO	1,5:2,5
1		Wagner Gerhard	0		Radosevic Florian	0	0 : 1
2		Strasser Franz	1505		Weinguny Bruno	1304	½ : ½
3		Langwieder Juliane	1140		Kocher Cisca	1096	1 : 0
4		Miljkovic Zivadin	0		Lackner Rudolf	1357	0 : 1

BR	TITEL	ASK GREEN	ELO	TITEL	PIZZ. NEUMARKT 4	ELO	1 : 3
1		Pichler Christian	0		Bräuer Mario	0	0 : 1
2		Böhm Thomas	1412		Glaser Eva	1396	1 : 0
3		Chen Jürgen	0		Dummert Norbert	1354	0 : 1
4		Haselsteiner Max	1254		Bruckner Simon	1149	0 : 1

BERICHT ZUR 1. RUNDE

SPIELFREI WAR „RANSHOFEN 10“

BR	Hallein Power T.	Schwarz./Pjesak 4	3 : 1
1	Schlager Christian	Ljubic Ivan	1 : 0
2	Rosenlechner Raph.	Sytsevich Maxim	1 : 0
3	Egger Christian	Ljubic Julia	1 : 0
4	Kipman Felix	Sytsevich Paul	0 : 1

BR	Ranshofen 11	SIR Chessnuts	0 : 4
1	Cvitan Josip	Schosseler Jean P.	0 : 1
2	Stromer Franz	Mörwald Miriam	0 : 1
3	Seidl Max	Kliegl Julian	0 : 1
4	Feichtenschlager W.	Mörwald Sabine	0 : 1

In Gruppe B kam erstmals mit ASK green die Jugendmannschaft des ASKs zum Einsatz, die leider gegen Neumarkt 4 mit 1:3 verlor. Somit blieb es an der Mannschaft Weinguny's, dem ASK Post SV 2, an diesem Wochenende für das einzige positive Ergebnis des ASK in der 2. Klasse zu sorgen - die Mannschaft setzte sich gegen SF Trumer Seen knapp mit 2,5:1,5 durch.

AUSSCHREIBUNG WINTERCUP 2015

AUSSCHREIBUNG DES ASK WINTERCUP 2015

Termin: 1. Runde am Mittwoch, 11. November 2015

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Wastlwirt, Rochusgasse 15

Anmeldung: direkt am Abend vorort

Nenngeld: keines

Ausschreibung des ASK Wintercup 2015 im Detail

Teilnehmer: Alle interessierten Schachspieler – vom Anfänger bis zum Profi. Auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Termine: Gespielt wird an folgenden Mittwochen: 11., 18. und 24. November sowie am 2. und 9. Dezember;
Beginn der 1. Partie jeweils um 19:00 Uhr;

Ort: Spiellokal ist der **Gasthof Wastlwirt**. Im Turnierraum gilt der Nichtraucherschutz.

Modus: Gespielt werden an den insgesamt 5 Terminen jeweils 3 Schnellschachpartien mit einer Bedenkzeit von **20min+5sec/Zug,** gesamt also 15 Runden.

1. Partie: Start um 19.00 Uhr
2. Partie: Start um 20.00 Uhr
3. Partie: Start um 21.00 Uhr

Man kann in jeder Runde ein-, bzw. nach jeder Runde auch aussteigen. Ende zwischen 21:30 und 22:00 Uhr. Kein Schreibzwang!

Auslosung: Die Paarungen eines Abends werden wie folgt vom jeweiligen Turnierleiter gesetzt bzw. gelost:

+ Möglichst gleich starke Spieler ("Elo-Nachbarn") sollen gegeneinander spielen
+ Es gilt die Schnellschach- Elozahl, falls nicht vorhanden die nationale Elozahl
+ Spieler ohne Elozahl werden vom Turnierleiter auf ihre Spielstärke geschätzt
+ Die Farben werden von den Spielern bei ihrem ersten Aufeinandertreffen gelost
+ Es können maximal 2 Partien zweier Spieler gegeneinander gesetzt werden (W+S!)
+ Bei ungerader Anzahl der Teilnehmer bestimmt der Turnierleiter einen Spieler, der ein Freilos erhält (=1 Punkt)
+ Ein Spieler kann maximal ein Freilos im Turnier erhalten

Nenngeld: keines

Voranmeldung: nicht unbedingt notwendig; Eventuelle Fragen bitte an Turnierleiter Gernot Neuwirth (gernot.neuwirth@inode.at)

Der ASK-Vorstand freut sich auf Deine Teilnahme!

ASK TERMINPLAN – HERBST 2015

OKTOBER 2015			
SA	03.10.	LLA: ASK Salzburg 1955 – Neumarkt 1	15:00h
MI	07.10.	ASK Blitzcup 2015 - 9.Turnier	19:30h
SA	10.10.	LLB: Wastlwirt – Uttendorf | 2.Klasse: ASK Post SV 2 – ASK Green	15:00h
MI	14.10.	Schulungs- und Trainingsabend	19:00h
SA	17.10.	LLA: ASK 1955 – Uttendorf | 1.Nord: ASK Nova – Ranshofen 6	15:00h
MI	21.10.	2. ASK Dartsmeisterschaft im Wastlwirt	19:00h
SA	24.10.	LLB: Wastlwirt – ASK Komet | 2.Klasse: ASK Green – Schwarzach/Pjesak	15:00h
MO	26.10.	Blitz Landeseinzelmeisterschaft, Gewölbe Bräustüberl Kaltenhausen, Hallein	14:00h
MI	28.10.	Kein Klubabend! Betriebsferien beim Wastlwirt!	

NOVEMBER 2015			
MI	04.11.	ASK Blitzcup 2015 - 10. und letztes Turnier	19:30h
MI	11.11.	ASK Wintercup 2015 – Runde 1 bis 3	19:00h
SA	14.11.	LLB: Wastlwirt-Ranshofen 4 + ASK Post 1-Pjesak | 2.Kl.: Evergreen-Ransh. 8	15:00h
MI	18.11.	ASK Wintercup 2015 – Runde 4 bis 6	19:00h
SA	21.11.	LLA: ASK 1955 – Mozart | 1.Nord: ASK Nova – SIR Rochade	15:00h
MI	25.11.	ASK Wintercup 2015 – Runde 7 bis 9	19:00h

DEZEMBER 2015			
MI	02.12.	ASK Wintercup 2015 – Runde 10 bis 12	19:00h
MI	09.12.	ASK Wintercup 2015 – Runde 13 bis 15	19:00h
MI	16.12.	ASK Weihnachtsfeier	19:30h
MI	23.12.	kein Klubabend	19:30h

ASKÖ
STADT : SALZBURG
LSO Salzburg
Raiffeisen Meine Bank

I M P R E S S U M

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835

Vereinsanschrift: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Privat: 0662/265604 Mobil: 0664/4032846
Redaktion: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif; Mail: reroschach@aon.at
Bank: Raiffeisenverband Salzburg BLZ 35000 | Allgemeiner Schachklub Salzburg
Konto Nr.: 6100903 | IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 | BIC: RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter http://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG